Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heidenheim, Wolf, 1757-1832

Erzählung von dem Auszuge Israels aus Egypten an den beiden ersten Peßach-Abenden

Rödelheim 1848

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Jud 221
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11254764-7

8° Jud.
Heidenheim

סדר

הגדה לליל שמורים

Erzählung
von
dem Auszuge Israels
aus
Egypten
an den
beiden ersten Peßach-Abenden.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Uebersetzt
von
W. Heidenheim.

Rödelheim,
Druck u. Verlag von J. Lehrberger & Comp.
1848.

בדיקת חמץ.

Am Abend des 14. Tages[1]) im Monat Nissan untersucht man die Winkel des Hauses, um alles gesäuerte Brod weg zu schaffen.

אור לי"ד ובשחל י"ד בשבת אור לי"ג, בודקין את החמץ לאור הנר מיד אחר ת"ע.

Vorher wird folgender Segen gesprochen.

וקודם הבדיקה יברך.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr, Weltregent; der Du uns durch Deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, das gesäuerte Brod wegzuräumen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל בִּעוּר חָמֵץ:

Nach dem Ausräumen wird folgender Spruch gesagt:

מיד אחר הבדיקה יבטל כל חמץ שברשותו הבלתי ידוע לו שמא נעלם ממנו, ויאמר:

Aller Sauerteig und alles Gesäuerte, welches sich unter meiner Botmäßigkeit befindet, das ich nicht gesehen und nicht weggeschafft habe, soll vernichtet und dem Staube der Erde gleichgehalten sein.

כָּל חֲמִירָא וַחֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי דְּלָא חֲמִתֵּהּ וּדְלָא בִעַרְתֵּהּ לִבְטִיל וְלֶהֱוֵי כְּעַפְרָא דְאַרְעָא:

Das gefundene Brod wird alsdann sorgfältig verwahrt, und am andern Tage gegen zehn Uhr Morgens verbrannt. Nach dem Verbrennen wird folgender Spruch gesagt:

החמץ שמלא נוהגים לשמרו עד שעת הבעור ולשרפו בע"פ בתחלת שעה ששית, ועכשו נהגו לשרפו בסוף חמישית, ומבטלין פעם שנית ואומרין כל חמירא וכו' והבטול דחי שצ"ל דוקא קודם ששית לפי שאחר זמן אסורו אינו ברשותו לבטלו.

Aller Sauerteig und alles Gesäuerte, welches sich unter meiner Bot=

כָּל־חֲמִירָא וַחֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי

---

[1]) Fällt der Vierzehnte auf einen Freitag, so geschieht das Ausräumen am Abende des Dreizehnten.

[2]) Wenn der 14 am Sabbath ist, so wird das המץ am Freitag verbrannt, das כל חמירא aber erst am Sabbath ungefähr um 10 Uhr gesagt.

דִּי חֲמִתֵּהּ וְדִלָּא חֲמִתֵּהּ דִּי בִעַרְתֵּהּ וְדִלָּא בִעַרְתֵּהּ לִבְטִיל וְלֶהֱוֵי כְּעַפְרָא דְאַרְעָא׃

mäßigkeit befindet, das ich gesehn oder nicht gesehn, das ich weggeschafft oder nicht weggeschafft habe, soll vernichtet und dem Staube der Erde gleich gehalten sein.

An den beiden Seder=Nächten nach beendigtem öffentlichen Gottes=dienste, beginnt die Feier im Familienkreise, wozu eine Seder=Schüssel auf folgende Weise bereitet wird. Es werden drei Matzoth, die unter dem Namen Cohen, Levi und Jisrael gebacken und mit besondern Merkmalen bezeichnet sind, auf eine Schüssel gelegt, der Jisrael unten, der Levi in die Mitte und der Cohen oben. Jede dieser Matzoth wird mit einem Tuch zugedeckt. Alsdann werden folgende Gegenstände so auf der Schüssel geordnet, daß alles was der Seder=Gebende am ersten gebraucht, ihm am nächsten liegt. Daher wird ihm zunächst vorgesetzt, Petersilie, (oder statt deren Sellerie), daneben links das Gefäß mit Essig (oder statt dessen Salzwasser), etwas weiter der Moror und das Cheroses, dann das gebratene Ei und das Seroa

---

סמן למעשים סדורים אל ליל שמורים.

קַדֵּשׁ וּרְחַץ.

כַּרְפַּס יַחַץ.

מַגִּיד רָחְץ.

מוֹצִיא מַצָּה.

מָרוֹר כּוֹרֵךְ.

שֻׁלְחָן עוֹרֵךְ.

צָפוּן בָּרֵךְ.

הַלֵּל נִרְצָה׃

קַדֵּשׁ ווען שבת איז, ווירד היער קידוש אנגעפאנגען.

כלחש ויהי ערב ויהי בקר נקול יוֹם הַשִּׁשִּׁי: וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

ווען י"ט חויך חיינען וואכענטאג פאללט, ווירד קידוש היער אנגעפאנגען.

סברי מרנן ורבנן ורבותי.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל עָם וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו. וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שבתות למנוחה וּמוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת יוֹם השבת הזה ואת יום חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ באהבה מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם. כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל הָעַמִּים ושבת וּמוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ באהבה וברצון בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן הִנְחַלְתָּנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ השבת וְיִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

היער ווירד שהחינו געזאגט חויסגענאממען ווען דיא פסחנאכט אין מוצאי שבת חיזט, ווירד פאר שהחינו נאך דיעזעס געזאגט.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ

Kidusch=Gebet. (Am Sabbath wird hier angefangen.)

Und es war Abend und es war Morgen des sechsten Tages; da waren vollendet die Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer. Als der Herr sein Werk am siebenten Tage vollendet hatte, ruhete er am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er erschaffen. Der Herr segnete den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhete er von allen seinen Werken, die er, der Herr, erschaffen und gemacht hatte.

(An einem Wochentage wird hier angefangen.)

Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent; der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent; der Du uns aus allen Völkern erkohren, über alle Zungen erhoben, und uns durch Deine Gesetze geheiligt hast. Auch gabst Du uns Ewiger unser Herr mit Liebe (Sabbathtage zur Ruhe) Feiertage zur Freude, Feste und bestimmte Zeiten zur Wonne; so (diesen Sabbath und) dieses Matzoth=Fest, die Zeit unserer Befreiung (mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken des Auszugs aus Egypten. Ja, Du hast uns auserwählt und geheiligt aus allen Völkern; und (den Sabbath und) Deine heilige Festtage (mit Liebe und Vergnügen) mit Freude und Wonne uns gegeben. Gebenedeiet seist Du Ewiger! Du heiligst (den Sabbath) Jisrael und die Festzeiten.

(Fällt der Eintritt des Festes mit dem Ausgange des Sabbath zusammen so wird folgendes eingeschaltet.)

Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! der Du das Licht des Feuers erschaffen.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent; Du unterscheidest zwischen Heiligem und

לחול בין אור לחשך בין ישראל לעמים · בין יום השביעי
לששת ימי המעשה · בין קדשת שבת לקדשת יום טוב
הבדלת · ואת יום השביעי מששת ימי המעשה קדשת ·
הבדלת וקדשת את עמך ישראל בקדשתך: ברוך
אתה יי המבדיל בין קדש לקדש:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
שהחינו וקימנו והגיענו לזמן הזה:

מאן לעהנט זיך אן אויף דער לינקען זייטע אונד טרינקט דאז רונד פֿאן כוס.

ורחץ דער הויזהערר וואשט זיינע הענדע, זאגט אבער קיינע ברכה.

כרפס דער הויזהערר נימט איין שטיקכען פעטערזיליע. טונקט עז איין אין זאלצוואסער אדער עסיג, אונד זאגט דיזע ברכה:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי האדמה:

אונד נאכדעם ער עז געגעססען, גיבט ער אויך דען איבריגען הויזלייטען.

יחץ דער הויזהערר בריכט אב דיא העלפטע פֿאן דער מיטטעלזטען מצה, לעגט זיא אונטער דיא לעהנע אונד העבט זיא אויף צום אפיקומן.

מגיד מאן נימט דאז איי אונד דיא זרוע פֿאן דער סדרשיסעל הערונטער, העבט דיא שיסעל אין דיא העהע אונד זאגט הא לחמא עניא א״ו.

הא לחמא עניא די אכלו אבהתנא בארעא
דמצרים · כל דכפין ייתי ויכל · כל דצריך ייתי
ויפסח · השתא הכא · לשנה הבאה בארעא
דישראל · השתא עבדי · לשנה הבאה בני חורין:

מאן שענקט דאז צווייטע כוס איין, אונד דער יינגסטע דער טישגענאססען פֿראגט:

מה נשתנה הלילה הזה מכל הלילות · שבכל
הלילות אנו אוכלין חמץ ומצה · הלילה הזה כלו
מצה · שבכל הלילות אנו אוכלין שאר ירקות

Nichtheiligem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Jisrael und jenen Völkern, zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen. Zwischen der Heiligkeit des Sabbaths und der Heiligkeit eines Festtages hast Du einen Unterschied gemacht, und den siebenten nach sechs Werktagen geheiligt; so hast Du Dein Volk Jisrael selbst abgesondert, und mit Deiner Heiligkeit geheiligt. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Du unterscheidest zwischen Heiligem und Heiligem.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr, Weltregent! der Du uns am Leben und bei Wohlsein erhalten, und uns diese Festzeit hast erreichen lassen.

Hier wird zum ersten Male Wein getrunken, welches in der Folge noch drei Mal wiederholt wird. Das Glas muß jedes Mal mehr als zur Hälfte geleert werden.

Der Seder-Gebende waschet sich die Hände, ohne Segen dabei zu sprechen, nimmt dann ein Stückchen Petersilie, taucht es in Salzwasser oder Essig, wobei er folgenden Segen spricht:

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr, Weltregent! der die Erdfrüchte erschaffen.

Er ißt es, und gibt jedem am Tische Sitzenden ebenfalls davon, welches von allen gegessen wird, nachdem sie denselben Segen gesprochen haben.

Alsdann bricht er die in der Mitte liegende Matzoh (den Levi) durch und legt die größere Hälfte, die später zu Aphikoman benutzt wird, bei Seite.

Nun wird das Ei und das Seroa von der Schüssel genommen, die Schüssel von den sämmtlichen Tischgenossen in die Höhe gehoben und Folgendes dabei gesagt:

הא Seht, welch armseliges Brod unsere Väter im Lande Mizrajim genossen haben! — Wen es hungert, der komme und esse, wer es bedarf, der komme und halte Peßach; dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Jisraels: dies Jahr dienstbar, Künftiges frei.

Man füllt die Gläser zum zweiten Male, dann fragt die Jugend:

מה Was zeichnet sich diese Nacht besonders aus von allen andern Nächten? Jede andere Nacht essen wir beliebig gesäuertes und ungesäuertes Brod, diese Nacht nur Ungesäuertes; jede andere Nacht genießen wir jede Art Kraut nach Belieben, diese Nacht

הַלַּיְלָה הַזֶּה מָרוֹר: שֶׁבְּכָל־הַלֵּילוֹת אֵין אָנוּ מַטְבִּילִין אֲפִילוּ פַּעַם אֶחָת· הַלַּיְלָה הַזֶּה שְׁתֵּי פְעָמִים: שֶׁבְּכָל הַלֵּילוֹת אָנוּ אוֹכְלִין בֵּין יוֹשְׁבִין וּבֵין מְסֻבִּין· הַלַּיְלָה הַזֶּה כֻּלָּנוּ מְסֻבִּין:

דיא מצות ווערדען אויפגעדעקקט, אונד דיא טישגעזעללשאפט אנטווארטעט דיעזעז.

עֲבָדִים הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם (דברי׳ כח)· וַיּוֹצִיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה· וְאִלּוּ לֹא הוֹצִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא אֶת אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם הֲרֵי אָנוּ וּבָנֵינוּ וּבְנֵי בָנֵינוּ מְשֻׁעְבָּדִים הָיִינוּ (לְפַרְעֹה) בְּמִצְרָיִם· וַאֲפִילוּ כֻּלָּנוּ חֲכָמִים· כֻּלָּנוּ נְבוֹנִים· כֻּלָּנוּ זְקֵנִים· כֻּלָּנוּ יוֹדְעִים אֶת הַתּוֹרָה· מִצְוָה עָלֵינוּ לְסַפֵּר בִּיצִיאַת מִצְרָיִם· וְכָל־הַמַּרְבֶּה לְסַפֵּר בִּיצִיאַת מִצְרַיִם הֲרֵי זֶה מְשֻׁבָּח:

מַעֲשֶׂה בְּרַבִּי אֱלִיעֶזֶר וְרַבִּי יְהוֹשֻׁעַ וְרַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן עֲזַרְיָה וְרַבִּי עֲקִיבָא וְרַבִּי טַרְפוֹן שֶׁהָיוּ מְסֻבִּין בִּבְנֵי בְרַק· וְהָיוּ מְסַפְּרִים בִּיצִיאַת מִצְרַיִם כָּל אוֹתוֹ הַלַּיְלָה· עַד שֶׁבָּאוּ תַלְמִידֵיהֶם וְאָמְרוּ לָהֶם רַבּוֹתֵינוּ הִגִּיעַ זְמַן קְרִיאַת שְׁמַע שֶׁל שַׁחֲרִית:

אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן עֲזַרְיָה· הֲרֵי אֲנִי כְּבֶן שִׁבְעִים שָׁנָה· וְלֹא זָכִיתִי שֶׁתֵּאָמֵר יְצִיאַת

Bitteres; jede andere Nacht sind wir nicht gehalten auch nur einmal einzutauchen, und diese Nacht zweimal; jede andere Nacht wird gespeist sitzend oder angelehnt, diese Nacht sitzt alles angelehnt?

Das Alter antwortet:

עבדים Einst waren wir Sclaven des Pharao in Egypten, aber Gott unser Herr führte uns von da heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arme. Hätte der Heilige — gelobt sei er — unsre Väter nicht aus Egypten geführt, wahrlich! wir, unsre Kinder und Kindeskinder hätten auf ewig in Egypten dienstbar bleiben müssen. Wären wir Alle auch weise, vernünftige und erfahrne Männer, auch Kenner der Thora, dennoch bliebe es Pflicht die Geschichte des Auszugs aus Egypten zu erzählen; und wer am meisten davon erzählt, ist lobenswerth.

מעשה Man erzählt von R. Elieser, R. Jehoschua, R. Elasar Sohn Asarjah's R. Akiba und R. Tarphon daß sie einst zusammen speisten in בני ברק. Sie unterhielten sich vom Auszuge aus Egypten die ganze Nacht hindurch, bis ihre Schüler kamen und sie anredeten: Lehrer! es ist bereits die Zeit gekommen, wo man das קריאת שמע Morgens zu verrichten hat.

אמר R. Elasar Sohn Asarjah sagte: Siehe, ich kann bereits für einen Siebziger gelten, doch gelang es mir nie eine Deutung zu finden, daß man auch

מִצְרַיִם בַּלֵּילוֹת. עַד שֶׁדְּרָשָׁהּ בֶּן זוֹמָא. שֶׁנֶּאֱמַר (דברי' ט"ז ג.) לְמַעַן תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: יְמֵי חַיֶּיךָ, הַיָּמִים. כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ, הַלֵּילוֹת. וַחֲכָמִים אוֹמְרִים יְמֵי חַיֶּיךָ, הָעוֹלָם הַזֶּה. כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ, לְהָבִיא לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ:

בָּרוּךְ הַמָּקוֹם בָּרוּךְ הוּא. בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ הוּא: כְּנֶגֶד אַרְבָּעָה בָנִים דִּבְּרָה תוֹרָה. אֶחָד חָכָם. וְאֶחָד רָשָׁע. וְאֶחָד תָּם. וְאֶחָד שֶׁאֵינוֹ יוֹדֵעַ לִשְׁאוֹל:

חָכָם מַה הוּא אוֹמֵר (דברי' ו' כ') מָה הָעֵדוֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם: וְאַף אַתָּה אֱמָר לוֹ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח אֵין מַפְטִירִין אַחַר הַפֶּסַח אֲפִיקוֹמָן:

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר (שמו' י"ב כ"ו) מָה הָעֲבֹדָה הַזֹּאת לָכֶם: לָכֶם וְלֹא לוֹ. וּלְפִי שֶׁהוֹצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן הַכְּלָל כָּפַר בְּעִקָּר. וְאַף אַתָּה הַקְהֵה אֶת שִׁנָּיו וֶאֱמָר לוֹ (שמות י"ג ח') בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם. לִי וְלֹא לוֹ. אִלּוּ הָיָה שָׁם. לֹא הָיָה נִגְאָל:

תָּם מַה הוּא אוֹמֵר (שמות י"ג י"ד) מַה זֹּאת וְאָמַרְתָּ אֵלָיו

des Nachts verpflichtet sei den Auszug aus Egypten zu erwähnen, bis es Ben Soma gedeutet hat! Es heißt nämlich in der Schrift: Damit du dich des Tages deines Auszugs aus dem Lande Mizrajim erinnerst alle deine Lebtage. Deine Lebtage, hieße bloß des Tags; alle deine Lebtage hingegen deutet zugleich auch auf die Nächte. Die Weisen aber sagten: Deine Lebtage hieße bloß im gegenwärtigen Zustande; alle deine Lebtage aber deutet die Zeiten des Messias.

ברוך Gebenedeiet sei der Allurheber! gebenedeiet ist er. Gebenedeiet sei, der seinem Volke Jisrael die Thora gegeben, gebenedeiet ist er.

כנגד In Hinsicht der fragenden Jugend hat die Thora von vier Söhnen gesprochen; von einem Vernünftigen, einem Verruchten, einem Einfältigen, und einem Unaufmerksamen.

חכם Der Vernünftige, wie drückt er seine Frage aus? — Was für Bewandniß hat es mit den Zeugnissen, Gesetzen und Rechten, die der Ewige unser Gott euch geboten hat? — Unterrichte ihn in den Lehren und Gebräuchen des Peßachfestes und sage ihm auch, daß man nach dem Genusse des Peßachopfers nichts mehr genießen darf.

רשע Und der Verruchte, wie drückt sich dieser aus? — „Was bedeutet dieser Dienst euch?" — Also euch! nicht auch ihm? Dadurch daß er sich von der Gemeinde ausgeschlossen, hat er auch zu verstehen geben wollen, daß er die Basis läugne; darum mußt du auch ihm die Zähne stumpf machen, und ihm erwiedern: Dieser halben hat sich der Ewige meiner angenommen, als ich aus Egypten ging; meiner nicht seiner; wäre er daselbst gewesen, er wäre nicht erlöst worden.

תם Und der Einfältige, wie fragt dieser? — „Was bedeutet dieses? Diesem sagst du: Mit star=

בְּחֹזֶק יָד הוֹצִיאָנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:

וְשֶׁאֵינוֹ יוֹדֵעַ לִשְׁאוֹל אַתְּ פְּתַח לוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר (שם) וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם:

יָכוֹל מֵרֹאשׁ חֹדֶשׁ. תַּלְמוּד לוֹמַר בַּיּוֹם הַהוּא. אִי בַּיּוֹם הַהוּא יָכוֹל מִבְּעוֹד יוֹם. תַּלְמוּד לוֹמַר בַּעֲבוּר זֶה. בַּעֲבוּר זֶה לֹא אָמַרְתִּי. אֶלָּא בְּשָׁעָה שֶׁיֵּשׁ מַצָּה וּמָרוֹר מֻנָּחִים לְפָנֶיךָ:

מִתְּחִלָּה עוֹבְדֵי עֲבוֹדָה זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ וְעַכְשָׁו קֵרְבָנוּ הַמָּקוֹם לַעֲבוֹדָתוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר (יהושע כד ב.) וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל־כָּל־הָעָם. כֹּה־אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַנָּהָר יָשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם. תֶּרַח אֲבִי אַבְרָהָם וַאֲבִי נָחוֹר. וַיַּעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים: וָאֶקַּח אֶת־אֲבִיכֶם אֶת־אַבְרָהָם מֵעֵבֶר הַנָּהָר. וָאוֹלֵךְ אוֹתוֹ בְּכָל־אֶרֶץ כְּנָעַן וָאַרְבֶּ* וארבה ק׳ אֶת־זַרְעוֹ וָאֶתֶּן־לוֹ אֶת־יִצְחָק: וָאֶתֵּן לְיִצְחָק אֶת יַעֲקֹב וְאֶת עֵשָׂו. וָאֶתֵּן לְעֵשָׂו אֶת־הַר שֵׂעִיר לָרֶשֶׁת אוֹתוֹ. וְיַעֲקֹב וּבָנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

ker Hand hat uns der Ewige aus Egypten, dem Sclavenhause, herausgeführt:

ושאינו Den unaufmerksamen Sohn aber mußt du aufmerksam machen; denn so heißt es in der Schrift; du sollst deinem Sohne an jenem Tage erzählen und ihm sagen: Dieser halben (der Befolgung seiner Gebote halben), hat sich der Ewige meiner angenommen, als ich aus Egypten ging.

יכול Man könnte meinen, von dem ersten Tage des Monats Nissan an sei die Erzählung schon zu beginnen, darum sagt die Schrift: Am selben Tage; da aber der Ausdruck am selben Tage während es noch Tag ist verstanden werden kann, darum setzt die Schrift noch hinzu: Dieser halben, diesen Ausdruck kann ich nur sagen zur Zeit wenn מצה und מרור vor mir liegen.

מתחלה Anfangs waren unsere Väter Götzendiener, jetzt aber hat der Allerhalter uns seinem Dienste gewidmet; so heißt es: „Da sprach Josua zum ganzen Volke: So hat der Ewige, Jisraels Gott gesprochen: Jenseits des Stromes (Peroth) war der Ursitz eurer Väter von jeher — Therach Vater Abraham's und Nachor's — sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater Abraham von jenseits des Stroms und führte ihn durchs ganze Land Kanaan; ich vermehrte seinen Saamen, und gab ihm den Isaak, dem Isaak gab ich den Jakob und den Esau; dem Esau übergab ich das Gebirge Seïr um es in Besitz zu nehmen, Jakob und seine Söhne aber wanderten nach Egypten hinab."

בָּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְטָחָתוֹ לְיִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ הוּא׃ שֶׁהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא חִשַּׁב אֶת־הַקֵּץ׃ לַעֲשׂוֹת כְּמָה שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בִּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים׃ שֶׁנֶּאֱמַר (בראשי׳ טו יג) וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם יָדֹעַ תֵּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה זַרְעֲךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם וַעֲבָדוּם וְעִנּוּ אֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה׃ וְגַם אֶת הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָּן אָנֹכִי וְאַחֲרֵי כֵן יֵצְאוּ בִּרְכֻשׁ גָּדוֹל׃

מאַן בעדעקט דיא מצות, העבט דאַז כוס אין דיא הֶעהע אונד זאָגט :

וְהִיא שֶׁעָמְדָה לַאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ׃ שֶׁלֹּא אֶחָד בִּלְבַד עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ׃ אֶלָּא שֶׁבְּכָל־דּוֹר וָדוֹר עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ׃ וְהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא מַצִּילֵנוּ מִיָּדָם׃

מאַן שטעללט דאַז כוס ניעדער, דעקט דיא מצות וויעדער אויף אונד זאָגט :

צֵא וּלְמַד׃ מַה בִּקֵּשׁ לָבָן הָאֲרַמִּי לַעֲשׂוֹת לְיַעֲקֹב אָבִינוּ׃ שֶׁפַּרְעֹה לֹא גָזַר אֶלָּא עַל־הַזְּכָרִים וְלָבָן בִּקֵּשׁ לַעֲקוֹר אֶת־הַכֹּל׃ שֶׁנֶּאֱמַר (דברי׳ כו ה) אֲרַמִּי אֹבֵד אָבִי וַיֵּרֶד מִצְרַיְמָה וַיָּגָר שָׁם בִּמְתֵי מְעָט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל עָצוּם וָרָב׃

וַיֵּרֶד מִצְרַיְמָה׃ אָנוּס עַל פִּי הַדִּבּוּר׃ וַיָּגָר שָׁם׃ מְלַמֵּד שֶׁלֹּא יָרַד יַעֲקֹב אָבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם אֶלָּא לָגוּר שָׁם׃ שֶׁנֶּאֱמַר (בראשי׳ מז ד)

ברוך Gebenedeit sei, der seine Verheißung Jisrael treulich hält, gebenedeit ist er! Er, der Heilige, gelobt sei er, hat das Ende pünktlich berechnet, zur genauen Befolgung dessen, was er unserm Vater Abraham im Bunde בין הבתרים[1] zugesichert hat; so heißt es dort: „Da sprach er zu Abram: Wohl sollst du es wissen, daß deine Nachkommen unstät sein werden in einem ihnen nicht gehörenden Lande, wo man sie dienstbar machen und bedrücken wird, vierhundert Jahre. Allein, auch das Volk welchem sie dienen werden, richte ich. Sodann werden sie ausziehen mit großem Gute."

Diese Zusicherung ist's, die unsern Vätern, auch uns beigestanden; denn nicht etwa Einer war's der sich aufgelehnt uns zu Grunde zu richten, sondern in jedem Geschlechte und Zeitalter stehn Boshafte wider uns auf uns zu Grunde zu richten, allein der Heilige, gelobt sei er! entreißt uns ihren Händen.

צא Gehe hin und lerne was Laban der Aramite im Sinne geführt unserm Vater Jakob zu thun; Pharao hat nur über das männliche Geschlecht das Verdammungsurtheil gesprochen, Laban aber wollte Alles aus dem Grunde zerstören; denn so erzählt die Schrift: „Der Aramite hatte die Absicht zu vernichten meinen Vater (Jakob), der nachher nach Egypten hinab wanderte, daselbst zu weilen mit einer kleinen Familie; allein dort gedieh er zu einer achtbaren Nation, mächtig und zahlreich." Er wanderte nach Egypten hinab, gedrungen durch die göttliche Bestimmung; daselbst zu weilen, das heißt er wanderte nicht in der Absicht, sich daselbst einzubürgern, bloß sich dort eine Weile aufzuhalten; so wie es an einer andern Stelle heißt: „Da sagten sie

[1]) Zwischen den Stücken 1. M. 15, 10.

וַיֹּאמְרוּ אֶל פַּרְעֹה לָגוּר בָּאָרֶץ בָּאנוּ כִּי אֵין מִרְעֶה לַצֹּאן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ כִּי כָבֵד הָרָעָב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וְעַתָּה יֵשְׁבוּ נָא עֲבָדֶיךָ בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן׃ בִּמְתֵי מְעָט. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (דברי׳ י׳ כב.) בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ יָרְדוּ אֲבֹתֶיךָ מִצְרָיְמָה וְעַתָּה שָׂמְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב׃ וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל. מְלַמֵּד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל מְצֻיָּנִים שָׁם׃ עָצוּם. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמו׳ א׳ ז׳) וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׁרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעַצְמוּ בִּמְאֹד מְאֹד וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ אֹתָם׃ וָרָב. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (יחזק׳ ט״ז ז׳) רְבָבָה כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה נְתַתִּיךְ וַתִּרְבִּי וַתִּגְדְּלִי וַתָּבֹאִי בַּעֲדִי עֲדָיִים שָׁדַיִם נָכֹנוּ וּשְׂעָרֵךְ צִמֵּחַ וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה׃

וַיָּרֵעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרִים וַיְעַנּוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה׃ (דברי׳ כ״ו ו׳.)

וַיָּרֵעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרִים. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמות א׳ י׳) הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ פֶּן־יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרֶאנָה מִלְחָמָה וְנוֹסַף גַּם־הוּא עַל שֹׂנְאֵינוּ וְנִלְחַם־בָּנוּ וְעָלָה מִן הָאָרֶץ׃ וַיְעַנּוּנוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וַיָּשִׂימוּ עָלָיו שָׂרֵי מִסִּים לְמַעַן עַנֹּתוֹ בְּסִבְלֹתָם וַיִּבֶן עָרֵי מִסְכְּנוֹת לְפַרְעֹה אֶת פִּתֹם וְאֶת

(die Brüder Josephs) dem Pharao: Wir sind gekommen uns hier zu Land aufzuhalten, aus Mangel an Weide für die Schafe deiner Diener, denn die Hungersnoth ist groß im Lande Kanaan; so laß nun deine Diener, im Lande Goschen wohnen. Mit einer kleinen Familie, wie die Schrift erzählt: „Mit siebzig Personen sind deine Voreltern nach Egypten gewandert, und jetzt hat dich der Ewige dein Gott den Sternen am Himmel gleich gesetzt an Menge. „Es gedieh dort zu einer achtbaren Nation, will sagen: daß die Jisraeliten daselbst merkbar ausgezeichnet waren. Mächtig, so wie es an jener Stelle heißt: Die Kinder Jisraels waren fruchtbar, wuchsen an, vermehrten sich und wurden mächtig ungemein sehr; so daß das Land ihrer voll war:“ Und zahlreich, wie es dort heißt: Eine unzählige Menge wie Gewächse des Feldes habe ich dich werden lassen; du gediehest wuchsest hoch empor, und kommst daher geschritten in liebreizender Bildung u. s. w.

וירעו Die Egypter aber haben uns verleumdet, uns unterdrückt und schwere Arbeit auferlegt.

Sie haben uns boshaft gescholten, so wie die Schrift dort erzählt: Wohlan! sagte der König Pharao wir wollen ihm (dem Volke) durch List beikommen; es möchte sich vermehren, wenn es Krieg werden sollte, so könnte dieses Volk zu unsern Feinden übergehen, und mit uns streiten und aus dem Lande ziehen. „Sie unterdrückten uns; wie die Schrift weiter erzählt: Man setzte über dasselbe Beamte der Frohndienste, um es durch ihre schwere Arbeit zu unterdrücken; es mußte dem Pharao Vorrathsstädte bauen, nämlich Pißom und Raamßes.“

רַעַמְסֵס: וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שם) וַיַּעֲבִדוּ מִצְרַיִם אֶת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּפָרֶךְ:

וַנִּצְעַק אֶל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת קֹלֵנוּ וַיַּרְא אֶת עָנְיֵנוּ וְאֶת עֲמָלֵנוּ וְאֶת לַחֲצֵנוּ: (דברים כ"ו ז')

וַנִּצְעַק אֶל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמות ב' כ"ג) וַיְהִי בַיָּמִים הָרַבִּים הָהֵם וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָנְחוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מִן־הָעֲבֹדָה וַיִּזְעָקוּ וַתַּעַל שַׁוְעָתָם אֶל־הָאֱלֹהִים מִן־הָעֲבֹדָה: וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת קֹלֵנוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שם) וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק וְאֶת־יַעֲקֹב: וַיַּרְא אֶת עָנְיֵנוּ. זוֹ פְּרִישׁוּת דֶּרֶךְ אֶרֶץ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שם) וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֵּדַע אֱלֹהִים: וְאֶת עֲמָלֵנוּ. אֵלּוּ הַבָּנִים. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמות א' כב) כָּל־הַבֵּן הַיִּלּוֹד הַיְאֹרָה תַּשְׁלִיכֻהוּ וְכָל־הַבַּת תְּחַיּוּן: וְאֶת לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחַק. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שם ג' ט) וְגַם־רָאִיתִי אֶת־הַלַּחַץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם לֹחֲצִים אֹתָם:

וַיּוֹצִיאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה וּבְמֹרָא גָּדֹל וּבְאֹתוֹת וּבְמֹפְתִים: (דברים כ"ו ח')

Legten uns schwere Arbeit auf; wie es weiter heißt: „Darauf trieben die Egypter die Kinder Jisrael zur Arbeit an, mit Strenge."

ונצעק Wir schrieen zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter; der Ewige erhörte unsere Stimme, er sah unsere Noth, unsere Mühseligkeit und unser Drangsal.

Wir schrieen zu dem Ewigen dem Gotte unserer Väter; wie die Schrift dort erzählt: „Lange Zeit nachher war es, als der König von Egypten starb, da seufzten die Kinder Jisrael unter der Arbeit und schrieen; ihr Wehklagen stieg zu Gott hinauf, von der Arbeit." — Der Ewige erhörte unsere Stimme; wie es weiter heißt: „Gott erhörte ihr Jammern; — er gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob." Er sah unsere Noth; dies zielt auf die Beschränkung des ehelichen Lebens, wie es dort weiter heißt: „Gott sah die Söhne Jisraels und Gott hat es wahrgenommen." Unsere Mühseligkeit, in Betreff unserer Kinder, so wie geschrieben steht: Jeden neugebornen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber leben lassen. „Unser Drangsal, hierunter wird der allgemeine Druck verstanden, denn so heißt es in einer andern Stelle: Ich habe auch das Drangsal gesehen, wie die Egypter sie drücken."

ויוציאנו Der Ewige führte uns aus Egypten heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme und unter furchtbaren Erscheinungen, durch Zeichen und

וַיּוֹצִאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם. לֹא עַל־יְדֵי מַלְאָךְ. וְלֹא עַל יְדֵי שָׂרָף. וְלֹא עַל יְדֵי שָׁלִיחַ. אֶלָּא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בִּכְבוֹדוֹ וּבְעַצְמוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר (שמות יב יב) וְעָבַרְתִּי בְאֶרֶץ־מִצְרַיִם בַּלַּיְלָה הַזֶּה וְהִכֵּיתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד־בְּהֵמָה וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי יְיָ:

וְעָבַרְתִּי בְאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא מַלְאָךְ. וְהִכֵּיתִי כָל בְּכוֹר. אֲנִי וְלֹא שָׂרָף. וּבְכָל אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים. אֲנִי וְלֹא הַשָּׁלִיחַ. אֲנִי יְיָ. אֲנִי הוּא וְלֹא אַחֵר:

בְּיָד חֲזָקָה. זוֹ הַדֶּבֶר. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמות ט׳ ג׳) הִנֵּה יַד־יְיָ הוֹיָה בְּמִקְנְךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּסּוּסִים בַּחֲמֹרִים בַּגְּמַלִּים בַּבָּקָר וּבַצֹּאן דֶּבֶר כָּבֵד מְאֹד: וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה. זוֹ הַחֶרֶב. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (דה"א כא טז) וְחַרְבּוֹ שְׁלוּפָה בְּיָדוֹ נְטוּיָה עַל־יְרוּשָׁלָיִם. וּבְמֹרָא גָּדֹל. זוֹ גִּלּוּי שְׁכִינָה. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (דברי׳ ד לד) אוֹ הֲנִסָּה אֱלֹהִים לָבוֹא לָקַחַת לוֹ גוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמַסֹּת בְּאֹתֹת וּבְמוֹפְתִים וּבְמִלְחָמָה וּבְיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים גְּדֹלִים כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ: וּבְאֹתוֹת. זֶה הַמַּטֶּה.

Wunder. Der Ewige führte uns aus Egypten: nicht etwa durch einen Engel oder Seraph oder sonst irgend einen Abgesandten, sondern der Heilige, gelobt sei er, in eigener Herrlichkeit; so heißt es auch an einer andern Stelle: „Ich werde das Land Egypten durchstreifen, an eben dieser Nacht, und ich werde jeden Erstgebornen im Lande Egypten schlagen, vom Menschen bis zum Vieh und an allen Götzen Egyptens werde Ich Strafgerichte üben; Ich der Ewige!“

Ich werde das Land Egypten durchstreifen, Ich selbst, kein Engel. Und Ich werde Strafgerichte üben: Ich selbst, kein Abgesandter; Ich der Ewige: Ich bins, kein Anderer.

ביד Mit starker Hand; dieses deutet auf die Viehseuche, wie sich die Schrift an einer andern Stelle ausdrückt; die Hand des Ewigen wird sein an deinem Vieh, welches auf dem Felde ist, an Pferden Eseln, Kameelen, am Rindvieh und am Kleinvieh, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, nämlich: mit dem Schwerte, so wie es heißt: „Und sein gezücktes Schwert in der Hand, ausgestreckt über Jerusalem.“ Und unter furchtbaren Erscheinungen: dieses deutet auf die Erscheinung des Unendlichen, so heißt es dort: „Hat sich eine Gottheit wohl je unternommen hinzugehen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, durch Versuchungen, Zeichen, Wunder, Krieg, mit starker Hand und ausgestrecktem Arme, und unter furchtbaren Erscheinungen; wie diejenigen, welche der Ewige dein Gott an Egypten vor deinen Augen ausgeübt hat.“ Durch Zeichen, nämlich durch den

כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שמו' ד' י"ז) וְאֶת הַמַּטֶּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדֶךָ
אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה־בּוֹ אֶת הָאֹתֹת: וּבְמֹפְתִים
זֶה הַדָּם· כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (יואל ג' ג') וְנָתַתִּי מוֹפְתִים
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ· דָּם· וָאֵשׁ· וְתִימְרוֹת
עָשָׁן: דָּבָר אַחֵר· בְּיָד חֲזָקָה שְׁתַּיִם· וּבִזְרֹעַ
נְטוּיָה שְׁתַּיִם· וּבְמֹרָא גָּדֹל שְׁתַּיִם· וּבְאֹתוֹת
שְׁתַּיִם· וּבְמֹפְתִים שְׁתַּיִם: אֵלּוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת
שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִים
בְּמִצְרַיִם: וְאֵלּוּ הֵן· וכל אחת מעשרת המכו' מטיף באצבעו טפה מן היין וזורקה לחוץ, וכן בסמן דצ"ך עד"ש באח"ב.

דָּם· צְפַרְדֵּעַ· כִּנִּים· עָרוֹב· דֶּבֶר· שְׁחִין·
בָּרָד· אַרְבֶּה· חֹשֶׁךְ· מַכַּת בְּכוֹרוֹת:

רַבִּי יְהוּדָה הָיָה נוֹתֵן בָּהֶם סִמָּנִים·
דְּצַ"ךְ עַדַ"שׁ בְּאַחַ"ב:

רַבִּי יוֹסֵי הַגְּלִילִי אוֹמֵר· מִנַּיִן אַתָּה אוֹמֵר
שֶׁלָּקוּ הַמִּצְרִים בְּמִצְרַיִם עֶשֶׂר מַכּוֹת· וְעַל
הַיָּם לָקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת· בְּמִצְרַיִם מַה הוּא
אוֹמֵר (שמות ח' טו) וַיֹּאמְרוּ הַחַרְטֻמִּים אֶל פַּרְעֹה אֶצְבַּע
אֱלֹהִים הִוא: וְעַל הַיָּם מַה הוּא אוֹמֵר (שמות יד לא) וַיַּרְא
יִשְׂרָאֵל אֶת הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְיָ בְּמִצְרַיִם
וַיִּירְאוּ הָעָם אֶת יְיָ וַיַּאֲמִינוּ בַּייָ וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ:
כַּמָּה לָקוּ בְּאֶצְבַּע· עֶשֶׂר מַכּוֹת· אֱמוֹר

Stab, so wie es heißt: „Diesen Stab sollst du in die Hand nehmen, mit welchem du die Zeichen thun sollst.“ Durch Wunder, will sagen: durch Blut, wie es dort heißt: „Ich werde Wunder geben am Himmel und auf der Erde: Blut Feuer und Nebeldampf.“

דבר Eine andere Auslegung.

Mit starker Hand deutet auf zwei Plagen; mit ausgestrecktem Arme, auch auf zwei; mit furchtbaren Erscheinungen auch zwei; mit Zeichen auch zwei; und mit Wunder auch zwei. Also zehn Plagen, womit der Heilige, gelobt sei er! die Egypter heimgesucht hat, als nämlich: Blut, Frösche, Ungeziefer, Gewild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecke, Finsterniß und das Sterben der Erstgebornen. —

Rabbi Jehuda bezeichnete sie durch Zusammenstellung der Anfangsbuchstaben. —

רבי יוסי Rabbi Jose der Galliläer sagte: aus irgend einer Stelle könnte man die Sage belegen, daß die Egypter in Egypten zwar mit zehn Plagen, bei'm Meere aber mit funfzig heimgesucht worden seien. In Egypten, heißt es in der Schrift: „Die Bilderschriftkundigen sagten zu Pharao, es ist ein Finger Gottes.“ Beim Meere aber erzählt die Schrift: Als nun Jisrael die große Hand sah, die der Ewige an Egypten gelegt, da fürchtete das Volk den Ewigen, glaubte auch an den Ewigen und an seinen Diener Mosche.“ Wie viele Plagen erhielten sie aber mit

מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם
לָקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת:

רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר. מִנַּיִן שֶׁכָּל מַכָּה וּמַכָּה
שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִים
בְּמִצְרַיִם הָיְתָה שֶׁל אַרְבַּע מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר (תהלי' עח מט)
יְשַׁלַּח בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֶבְרָה וָזַעַם וְצָרָה
מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי רָעִים: עֶבְרָה אַחַת. וָזַעַם
שְׁתַּיִם. וְצָרָה שָׁלשׁ. מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי רָעִים
אַרְבַּע. אֱמוֹר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ אַרְבָּעִים
מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם לָקוּ מָאתַיִם מַכּוֹת:

רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנַּיִן שֶׁכָּל מַכָּה וּמַכָּה
שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִים
בְּמִצְרַיִם הָיְתָה שֶׁל חָמֵשׁ מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר
יְשַׁלַּח בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֶבְרָה וָזַעַם וְצָרָה מִשְׁלַחַת
מַלְאֲכֵי רָעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ אַחַת. עֶבְרָה שְׁתַּיִם.
וָזַעַם שָׁלשׁ. וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי
רָעִים חָמֵשׁ. אֱמוֹר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ
חֲמִשִּׁים מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם לָקוּ חֲמִשִּׁים
וּמָאתַיִם מַכּוֹת:

כַּמָּה מַעֲלוֹת טוֹבוֹת לַמָּקוֹם עָלֵינוּ:

אִלּוּ הוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְלֹא עָשָׂה
בָהֶם שְׁפָטִים דַּיֵּנוּ:

dem Finger? Zehn! also zehn Plagen in Egypten, folglich funfzig am Meere.

רבי אליעזר Rabbi Elieser sagte: es ließe sich aus irgend einer Stelle erklären, daß jede Plage, die der Heilige — gelobt sei er — über die Egypter in Egypten hat ergehen lassen, aus vier mannigfaltigen Plagen bestanden habe; denn es heißt: „Er ließ los über sie seinen brennenden Grimm, Wuth, Zorn und Angst, Schaaren böser Engel." Wuth wäre eins, Zorn zwei, Angst drei und Schaaren böser Engel vier; folglich erhielten sie in Egypten vierzig; beim Meere aber zweihundert Plagen.

רבי עקיבא Rabbi Akiba sagte, aus derselben Stelle ließe sich entnehmen, daß jede Plage, die der Heilige — gelobt sei er — über die Egypter in Egypten hat ergehen lassen, fünffältig gewesen sei; denn so heißt es: „Er ließ loß über sie seinen brennenden Grimm, Wuth, Zorn und Angst, eine Sendung böser Engel." Seinen brennenden Grimm wäre eins, Wuth zwei, Zorn drei, Angst vier, eine Sendung böser Engel fünf; folglich erhielten sie in Egypten funfzig, beim Meere aber zweihundert und funfzig Plagen.

כמה Welch eine Menge mannigfaltiger Wohlthaten hat uns der Allerhalter erwiesen!

Hätte er uns von den Egyptern blos nur befreit, ohne Gerichte an ihnen auszuüben, dies wäre uns genug gewesen.

אִלּוּ עָשָׂה בָהֶם שְׁפָטִים· וְלֹא עָשָׂה בֵאלֹהֵיהֶם דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ עָשָׂה בֵאלֹהֵיהֶם· וְלֹא הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם· וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת מָמוֹנָם דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ נָתַן לָנוּ אֶת מָמוֹנָם· וְלֹא קָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ קָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם· וְלֹא הֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ בֶּחָרָבָה דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ הֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ בֶּחָרָבָה· וְלֹא שִׁקַּע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ שִׁקַּע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ· וְלֹא סִפֵּק צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ סִפֵּק צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה· וְלֹא הֶאֱכִילָנוּ אֶת הַמָּן דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ הֶאֱכִילָנוּ אֶת הַמָּן· וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַשַּׁבָּת דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ נָתַן לָנוּ אֶת הַשַּׁבָּת· וְלֹא קֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינַי דַּיֵּנוּ׃

אִלּוּ קֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינַי· וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה דַּיֵּנוּ׃

Hätte er Gerichte an ihnen ausgeübt, nicht aber auch an ihren Göttern, dies wäre uns genug gewesen.

Hätte er ihre Götter zerstört, ohne zugleich auch ihre Erstgebornen zu erwürgen, dies ꝛc.

Hätte er ihre Erstgebornen erwürgt, ohne uns auch der Egypter Reichthum zu schenken, dies ꝛc.

Hätte er uns ihren Reichthum geschenkt, und uns nicht auch das Meer gespalten, dies ꝛc.

Hätte er uns das Meer gespalten, ohne uns trocken durchzuführen, dies ꝛc.

Hätte er uns trocken durchgeführt, ohne unsere Feinde darin zu versenken, dies ꝛc.

Hätte er unsere Feinde darin versenkt, ohne weiter für unsern Unterhalt in der Wüste vierzig Jahre lang zu sorgen, dies ꝛc.

Hätte er für unsern Unterhalt in der Wüste vierzig Jahre lang gesorgt, ohne uns mit Manna zu nähren, dies ꝛc.

Hätte er uns mit Manna genährt und uns nicht auch den Sabbath gegeben, dies ꝛc.

Hätte er uns nur den Sabbath gegeben, ohne uns weiter vor den Berg Sinai zu führen, dies ꝛc.

Hätte er uns vor den Berg Sinai geführt, ohne uns weiter die Thora zu geben, dies ꝛc.

אִלּוּ נָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה. וְלֹא הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת בֵּית הַבְּחִירָה דַּיֵּנוּ:

עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה טוֹבָה כְּפוּלָה וּמְכֻפֶּלֶת לַמָּקוֹם עָלֵינוּ. שֶׁהוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְעָשָׂה בָהֶם שְׁפָטִים. וְעָשָׂה בֵאלֹהֵיהֶם. וְהָרַג בְּכוֹרֵיהֶם. וְנָתַן לָנוּ אֶת מָמוֹנָם. וְקָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם. וְהֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ בֶּחָרָבָה. וְשִׁקַּע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ. וְסִפֵּק צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה. וְהֶאֱכִילָנוּ אֶת הַמָּן. וְנָתַן לָנוּ אֶת הַשַּׁבָּת. וְקֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינַי. וְנָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה. וְהִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. וּבָנָה לָנוּ אֶת בֵּית הַבְּחִירָה לְכַפֵּר עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ:

רַבָּן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר. כָּל שֶׁלֹּא אָמַר שְׁלֹשָׁה דְבָרִים אֵלּוּ בַּפֶּסַח לֹא יָצָא יְדֵי חוֹבָתוֹ. וְאֵלּוּ הֵן.

פֶּסַח מַצָּה וּמָרוֹר

פֶּסַח שֶׁהָיוּ אֲבוֹתֵינוּ אוֹכְלִים בִּזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם שֶׁפָּסַח הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל בָּתֵּי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם. שֶׁנֶּאֱמַר (שמות יב כז) וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח הוּא לַיְיָ אֲשֶׁר

Hätte er uns die Thora gegeben, ohne uns in das gelobte Land zu führen, dies ꝛc.

Hätte er uns in das gelobte Land geführt und uns keinen Tempel gebaut, dies ꝛc.

על Nicht eine also, sondern viele und oft wiederholte Wohlthaten verpflichten uns dem Allerhalter! Er hat uns aus Egypten geführt, hat Gerichte ausgeübt an ihnen und ihren Göttern, hat ihre Erstgebornen erwürgt, hat uns ihren Reichthum geschenkt, hat uns das Meer gespalten, uns im Trocknen durchgeführt und unsere Feinde darin versenkt, hat für unsern Unterhalt in der Wüste vierzig Jahre lang gesorgt, und uns mit Manna gespeist, hat uns den Sabbath gegeben, hat uns vor dem Berg Sinai geführt, uns die Thora gegeben, uns in das gelobte Land gebracht und einen Tempel gebaut zur Versöhnung all unserer Sünden.

רבן גמליאל Rabbi Gamliel sagte einst: Wer am Peßachfeste nicht folgender drei Dinge erwähnt, der hat sich seiner Pflicht nicht entledigt, als nämlich: Das Peßach-Opfer, ungesäuertes Brod und bitteres Kraut.

פסח Das Peßach-(Überschreitungs-) Opfer, das unsere Väter, zur Zeit als der heilige Tempel noch gestanden, gessessen haben, was sollte das bedeuten? Es sollte darauf deuten, daß der Heilige — gelobt sei er — über die Häuser unserer Väter in Egypten hinweggeschritten; denn so sagt die Schrift: „So sprecht, es ist ein Überschreitungsopfer dem Ewigen

פָּסַח עַל־בָּתֵּי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנָגְפּוֹ אֶת־
מִצְרַיִם וְאֶת־בָּתֵּינוּ הִצִּיל וַיִּקֹּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ:

(מראה המצה למסובין ואומר) מַצָּה זוֹ שֶׁאָנוּ אוֹכְלִים עַל שׁוּם מָה. עַל
שׁוּם שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצֵקָם שֶׁל אֲבוֹתֵינוּ לְהַחֲמִיץ
עַד שֶׁנִּגְלָה עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא וּגְאָלָם. שֶׁנֶּאֱמַר (שם יב לט) וַיֹּאפוּ
אֶת־הַבָּצֵק אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֻגֹת מַצּוֹת
כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־גֹרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָכְלוּ
לְהִתְמַהְמֵהַּ וְגַם־צֵדָה לֹא־עָשׂוּ לָהֶם: (מראה המרור למסובין ואומר)

מָרוֹר זֶה שֶׁאָנוּ אוֹכְלִים עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם
שֶׁמֵּרְרוּ הַמִּצְרִים אֶת חַיֵּי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם.
שֶׁנֶּאֱמַר (שם א יד) וַיְמָרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם בַּעֲבֹדָה קָשָׁה
בְּחֹמֶר וּבִלְבֵנִים וּבְכָל עֲבֹדָה בַּשָּׂדֶה אֵת כָּל־
עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־עָבְדוּ בָהֶם בְּפָרֶךְ:

בְּכָל דּוֹר וָדוֹר חַיָּב אָדָם לִרְאוֹת אֶת עַצְמוֹ
כְּאִלּוּ הוּא יָצָא מִמִּצְרַיִם. שֶׁנֶּאֱמַר (שמות יג ח) וְהִגַּדְתָּ
לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי
בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵינוּ בִּלְבָד גָּאַל
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. אֶלָּא אַף אוֹתָנוּ גָּאַל עִמָּהֶם.
שֶׁנֶּאֱמַר (דברים ו כג) וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא
אֹתָנוּ לָתֶת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
לַאֲבוֹתֵינוּ:

zu Ehren, weil er in Egypten über die Häuser der Kinder Jisraels hinweggeschritten, da er Egypten geschlagen, und unsere Häuser errettet hat; das Volk machte eine Verbeugung und bückte sich."

מצה Dieses ungesäuerte Brod das wir essen, was bedeutet es? Es soll auf den Umstand deuten, daß der Brodteig unsrer Väter die Zeit zu säuern nicht hatte, bis ihnen der König, aller Könige König erschien und sie erlöste; so erzählt die Schrift: „Von dem Teige den sie aus Egypten mitgenommen, backten sie ungesäuertes Brod, denn er war nicht gesäuert; denn sie wurden aus Egypten herausgetrieben und konnten sich nicht aufhalten, so daß sie sich auch keine Zehrung zubereiteten."

מרור Dieses bittere Kraut, das wir essen, was für Bedeutung hat es? Es deutet darauf, daß die Egypter das Leben unsrer Väter in Egypten bitter gemacht haben; so sagt auch die Schrift: „Sie, (die Egypter) machten ihnen das Leben bitter durch harte Arbeit in Lehmen und Ziegeln und in allerlei Arbeit auf dem Felde; nebst andern Hausarbeiten, wozu sie dieselben mit Härte antrieben."

בכל In jedem Geschlechts- und Zeitalter ist Jeder verpflichtet sich zu betrachten, als ob er gleichsam selbst aus Egypten gegangen wäre, denn so sagt die Schrift: „Du sollst deinem Sohne an jenem Tage erzählen, und sagen, dieserhalben hat der Ewige sich meiner angenommen, als ich aus Egypten ging." Nicht unsere Väter nur hat der Heilige — gelobt sei er — erlöst, sondern auch uns mit ihnen; denn so sagt die Schrift: „Und uns hat er von da weggeführt, um uns hieher zu bringen, und uns das Land einzugeben, das er unsern Eltern zugeschworen hat."

מאַן בעדעקקט דיא מצות העבט דאַז כוס אין דיא הֶעהע אונד זאַגט:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס. לְמִי שֶׁעָשָׂה לַאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ אֶת כָּל הַנִּסִּים הָאֵלֶּה. הוֹצִיאָנוּ מֵעַבְדוּת לְחֵרוּת. מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה. מֵאֵבֶל לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹר גָּדוֹל. וּמִשִּׁעְבּוּד לִגְאֻלָּה וְנֹאמַר לְפָנָיו שִׁירָה חֲדָשָׁה הַלְלוּיָהּ:

מאַן שטעללט דאַז כוס הין אונד דעקקט דיא מצות וויעדער אויף.

קי״ג הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כַּייָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מְקִימִי מֵעָפָר דָּל מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן: לְהוֹשִׁיבִי עִם־נְדִיבִים עִם נְדִיבֵי עַמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֲקֶרֶת הַבַּיִת אֵם־הַבָּנִים שְׂמֵחָה הַלְלוּיָהּ:

קי״ד בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֵז: הָיְתָה יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מַמְשְׁלוֹתָיו: הַיָּם רָאָה וַיָּנֹס הַיַּרְדֵּן יִסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים רָקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן: מַה־לְּךָ הַיָּם כִּי תָנוּס הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב לְאָחוֹר:

Man nimmt das Glas in die Hand und spricht:

לפיכך Diesem zufolge sind wir verpflichtet zu danken, zu loben, zu rühmen, zu preisen, zu erheben, zu verherrlichen, zu benedeien, Hochachtung und Verehrung zu erweisen, ihm der unsern Vätern und uns alle diese Wunder gethan. Er hat uns aus der Dienstbarkeit zur Unabhängigkeit, aus dem Kummer zur Freude, aus der Trauer zu Festtagen, aus düsterer Finsterniß zu hellem Lichte, und aus der Knechtschaft zur Freiheit geführt! so laßt uns denn ihm singen Hallelujah!

Man setzt das Glas wieder auf den Tisch.

הללויה Hallelujah! Lobt, ihr Diener des Herrn, lobt den Namen des Herrn! Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an und in Ewigkeit, vom Aufgang bis zum Niedergang gelobt der Name des Herrn! Der Herr ist über alle Völker erhaben, über die Himmel sein Ruhm erhaben. Wer ist wie unser Gott, der Herr?— thront so hoch, schaut so tief, im Himmel — auf Erden? richtet den Geringen auf vom Staube, erhöht den Armen vom Koth, neben Fürsten ihn zu setzen, neben Fürsten seines Volks, belebt das Haus der Kinderlosen, läßt sie frohe Mutter werden! Hallelujah!

בצאת Als Jisrael auszog aus Egypten, Jakobs Haus vom Barbarenvolke, da ward sein Heiligthum die Tochter Juda, die Tochter Jisrael sein Reich. Das Weltmeer sah und floh, der Jordan wich zu-

הֶהָרִים תִּרְקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן׃
מִלִּפְנֵי אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ יַעֲקֹב׃
הַהֹפְכִי הַצּוּר אֲגַם־מָיִם חַלָּמִישׁ לְמַעְיְנוֹ־מָיִם׃

מאַן דעקקט דיא מצות ווידער צו אונד נימט דאז כוס מיט דיא האַנד.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר גְּאָלָנוּ וְגָאַל אֶת אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרָיִם· וְהִגִּיעָנוּ לַלַּיְלָה הַזֶּה לֶאֱכָל בּוֹ מַצָּה וּמָרוֹר׃ כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַגִּיעֵנוּ לְמוֹעֲדִים וְלִרְגָלִים אֲחֵרִים הַבָּאִים לִקְרָאתֵנוּ לְשָׁלוֹם שְׂמֵחִים בְּבִנְיַן עִירֶךָ וְשָׂשִׂים בַּעֲבוֹדָתֶךָ· וְנֹאכַל שָׁם מִן הַזְּבָחִים וּמִן הַפְּסָחִים אֲשֶׁר יַגִּיעַ דָּמָם עַל קִיר מִזְבַּחֲךָ לְרָצוֹן· וְנוֹדֶה לְּךָ שִׁיר חָדָשׁ עַל גְּאֻלָּתֵנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן׃ מאַן טרינקט אַנגעלעהנט אויף דער לינקען זייטע.

רָחַץ מאַן וואַשט דיא הענדע אונד מאַכט דיא ברכה על נטילת ידים.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת יָדָיִם׃

מוֹצִיא מַצָּה דער הויזהערר נימט דיא דרייא מצות צוזאַממען אַן וויא זיא געאָרדנעט זינד אונד זאַגט פאָלגענדע צוויא ברכות.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ׃

rück, Berge hüpften wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer, daß du fliehst, dir Jordan, daß du weichest, Berge, daß ihr hüpft wie Widder, Hügel, wie Lämmer? Vor dem Herrn erbebe, Erde, vor dem Gotte Jakobs, der Fels in Wasser wandelt, Kieselstein in Quellen!

Man nimmt das Glas in die Hand und spricht:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent, der uns und unsere Väter aus Egypten erlöst hat, und uns der heutigen Nacht zugeführt, an ihr ungesäuertes Brod und bitteres Kraut zu essen. So laß uns, Ewiger, unser und unsrer Väter Gott, noch spätere uns entgegen ko.nmende Feier- und Festtage in Freuden erreichen, freudenvoll durch Wiedererbauung Deiner Stadt und vergnügt durch Deinen Opferdienst; auf daß wir daselbst genießen mögen, von den Schlacht- und Überschreitungs-Opfern, deren Blut die Seiten Deines Altars, zur gnädigen Annahme berühren. Dann wollen wir Dir ein neues Danklied dichten, ob unsrer Erlösung und ob der Befreiung unsrer Seele. Gebenedeiet seist Du, Ewiger, der Jisrael erlöst hat.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr, Weltregent, Schöpfer des Traubensafts!

Hier trinkt man zum zweiten Male, wascht sich die Hände und spricht folgenden Segen:

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr! Weltregent! der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, die Hände zu waschen.

Der Sedergebende nimmt die drei Matzoth zusammen so wie sie geordnet sind und spricht folgende zwei Segen.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Herr! Weltregent! der Du Brod aus der Erde hervorkommen läßt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל־אֲכִילַת מַצָּה:

בריכט דאן פאן דער אבערשטען גאנצען מצה איין כזית גראס אב, עבען זא אויך איין כזית פאן דער צווייטען אנגעבראכענען מיטטעלשטען מצה אונד איסט ביידע צוזאממען.

מָרוֹר הערנאך איסט מאן איין כזית ביטטערע קרייטער אין חרוסת איינגעטונקט, נאכדעם מאן פאלגענדע ברכה דאריבער געזאגט:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל־אֲכִילַת מָרוֹר:

כּוֹרֵךְ מאן ניממט איין כזית זאטטיך אדער קרען אונד איין כזית פאן דער אונטערשטען מצה אונד איסט ביידע צוזאממען בלא טבול ובלא ברכה אונד זאגט.

זֵכֶר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל:

כֵּן עָשָׂה הִלֵּל בִּזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. הָיָה כּוֹרֵךְ (פֶּסַח) מַצָּה וּמָרוֹר וְאוֹכֵל בְּיַחַד. לְקַיֵּם מַה שֶּׁנֶּאֱמַר עַל מַצּוֹת וּמְרוֹרִים יֹאכְלֻהוּ:

שֻׁלְחָן עוֹרֵךְ לך אכול בשמחה לחמך ושתה בלב טוב יינך: נון ווירד געשפייזט נאך בעליעבען.

צָפוּן ווען מאן צו עססען פאללינג אויפגעהערט, זא ניממט דער הויזהערר דיא האלבע מצה דיא ער ביים אנפאנג נאך קדוש וועגגעלעגט, איסט איין כזית דאפאן צו אפיקומן אונד טהיילט אויך דען איבריגען טיטלייטען דאפאן מיט.

בָּרֵךְ הערנאך טענקט מאן דאז דריטטע כוס איין צו ברכת המזון אונד בענטשט וויא פאלגט:

שלשה שאכלו כאחת חייבים בזמון. וכיצד מזמני? המזמן אומר הב לן ונברך, או בל"א רבותי וויר וואללען בענטשען! והם עונים יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: והמזמן אומר ברשות ... נְבָרֵךְ (בעשרה מוסיף אֱלֹהֵינוּ) שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ: והמסובים עונים בָּרוּךְ (בעשרה מוסיפים אֱלֹהֵינוּ) שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ: (וכל העומדים שם אף שאינם מן המסובין גם כן יענו ויאמרו ברוך ומבורך שמו תמיד לעולם ועד:)

Gebenedeiet seist Du Ewiger, unser Herr, Weltregent! der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, ungesäuertes Brod zu essen.

Bricht dann ein Stück vom Cohen, ebenso auch ein Stück von der schon früher angebrochenen Matzoth (dem Levi) und ißt beide zusammen.

Er nimmt alsdann von der Krone des Moror, taucht es in Cheroses und ißt beides zusammen, nachdem er folgenden Segen gesprochen:

Gebenedeiet seist Du Ewiger, unser Herr, Weltregent! der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns geboten hast, bittere Kräuter zu essen.

Er theilt den Tischgenossen davon mit, welche denselben Segen sprechen. Hierauf bricht er etwas von der unten liegenden, bis dahin ganz gebliebenen Matzoth (den Israel), nimmt ein Stückchen Meerrettich, ißt beides zusammen, nachdem er folgenden Spruch gebetet:

Also that Hillel zur Zeit, da der Tempel des Heiligthums noch stand: er umwickelte ungesäuertes Brod mit bittern Kräutern, und aß beides zusammen, um zu erfüllen, was geschrieben steht: Mit ungesäuertem Brod und bittern Kräutern soll man es essen.

Es wird den Tischgenossen davon mitgetheilt, welche vor dem Genusse denselben Spruch sagen. — Nun wird nach Belieben gespeißt.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Nachdem die Mahlzeit ihr Ende erreicht hat, bricht der Sedergebende ein Stückchen von der nach dem Kidusch-Gebete zurückgelegten Matzoth (Aphikoman), ißt es und theilt der Tischgesellschaft davon mit, was von Allen verzehrt werden muß. Nun wird das Glas zum dritten Male gefüllt und man spricht folgendes:

Der Seder-Gebende spricht: Meine Herren, wir wollen das Tischgebet verrichten.

Die Tischgesellschaft: Der Name des Ewigen sei gebenedeiet von nun an bis in Ewigkeit.

Der Seder-Gebende: Lasset uns benedeien, (dem Ewigen) der uns speist!

Die Tischgesellschaft: Gebenedeiet sei (der Ewige), der uns speist, und dessen Güte uns erhält.

וחוזר המזמן ואומר בָּרוּךְ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:
בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא־נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסַר לָנוּ וְאַל יֶחְסַר־לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד: בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל וּמֵטִיב לַכֹּל וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת־הַכֹּל:

נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחָתַמְתָּ בִּבְשָׂרֵנוּ וְעַל תּוֹרָתְךָ שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ וְעַל חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל חַיִּים חֵן וָחֶסֶד שֶׁחוֹנַנְתָּנוּ וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שָׁאַתָּה זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ תָּמִיד בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה:

וְעַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: כַּכָּתוּב וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְיָ

Der Seder-Gebende wiederholt: Gebenedeiet sei (der Ewige), der uns speist, und dessen Güte uns erhält!

Gebenedeiet sei er, und gebenedeiet sein Name!

ברוך Gelobt seist Du, Gott, unser Herr, Weltregent, der die ganze Welt mit seinem Gute nährt, der mit Milde, Güte und Barmherzigkeit jeder Kreatur Unterhalt reicht — denn ewig währet seine Güte! Nie hat es uns an seinem reichlichen Gute gemangelt und nie wird es uns an Nahrung fehlen, in Ewigkeit nicht, seines großen Namens halben; denn er nährt und verköstigt Alles, ist Allen gütig und bereitet Nahrung allen seinen Geschöpfen, die er hervorgebracht. Gelobt seist Du, Gott, Allernährer!

נודה Wir danken Dir, Gott, unser Herr, für das, unsern Vätern zum Erbgut eingeräumte, anmuthige, gute und weitausgedehnte Land; dafür, daß Du, Gott, unser Herr, uns aus Egypten geführt und von der Sklaverei befreit hast; dafür, daß Du Dein Bundessiegel unserm Fleische aufgedrückt, uns Deine Thora gelehrt, Deine Gesetze bekannt gemacht und uns mit Gesundheit, Anmuth und Gunst begnadigt hast, und für den Genuß der Nahrung, womit Du uns beständig nährst und verköstigst, jeden Tag, jede Zeit und jede Stunde.

ועל Für alles dieses danken wir, Gott, unser Herr, und benedeien Dir: hochgelobt sei Dein Name in aller Lebenden Munde stets bis in Ewigkeit! So befiehlt's die heilige Schrift: „Wenn du gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst Du Gott, Dei-

אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ ·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּזוֹן׃

רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל־הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו׃ אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ רְעֵנוּ זוּנֵנוּ פַּרְנְסֵנוּ וְכַלְכְּלֵנוּ וְהַרְוִיחֵנוּ וְהַרְוַח־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מְהֵרָה מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ וְנָא אַל־תַּצְרִיכֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לֹא לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם כִּי אִם לְיָדְךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה הַקְּדוֹשָׁה וְהָרְחָבָה שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ וְלֹא נִכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד׃ בשבת מוסיפין רצה.

רְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ לִשְׁבָּת־בּוֹ וְלָנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ בִּרְצוֹנְךָ הָנִיחַ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁלֹּא תְהִי צָרָה וְיָגוֹן וַאֲנָחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ וְהַרְאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּנֶחָמַת צִיּוֹן עִירֶךָ וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ · וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ · וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ · וְזִכְרוֹן כָּל־

nem Herrn, danken für das vortreffliche Land, das er dir gegeben!“ Gelobt seist Du, Gott, für das Land und für die Nahrung!

רחם Erbarme Dich, Gott, unser Herr, über Dein Volk Jisrael, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, Deiner Herrlichkeit Wohnung, über die Dynastie Davids, Deines Gesalbten, und über das große und heilige Haus, das Deinen Namen geführt! Unser Gott und Vater, weide, speise, verköstige und verpflege uns, laß uns guten Muthes sein und schaffe uns, Gott, unser Herr, baldige Ruhe vor allen unsern Betrübnissen! Laß uns nie, o Gott, unser Herr, eines Menschen Hand, weder dessen Gabe noch Darleihe, bedürftig werden, sondern nur Deiner vollen, offenen, heiligen und weitausspendenden Hand, damit wir nie beschämt, nie zu Schanden werden in Ewigkeit!

Am Sabbath wird folgendes eingeschaltet:

רצה Sei gewogen und beselige uns, Gott, unser Herr, durch Deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbaths! Denn dieser Tag ist Deiner Herrlichkeit groß und heilig; er soll mit Ruhe zugebracht und mit Liebe gefeiert werden, nach dem Befehle Deines göttlichen Willens. So gewähre uns denn Seelenruhe, Gott, unser Herr, daß sich kein Leidwesen, keine Trauer und keine Betrübniß an unserm Ruhetag ereigne! O, laß uns sehen das getröstete Zion und das neu auferbaute Jerusalem, die Stadt Deiner Heiligkeit! denn Du bist Herr des Heils, Herr des Trostes.

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter, möcht' es doch aufsteigen, ankommen und vor Dich gelangen, gefällig und angenehm aufgenommen werden, unser Andenken und Gedächtniß, das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Knechtes Messias, Sohn Davids, das Andenken Jerusalems, der Stadt Deiner Heiligkeit, und das Andenken

עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן
וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה· זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה·
וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים·
וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם
עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה בְרַחֲמָיו יְרוּשָׁלָיִם אָמֵן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ
מַלְכֵּנוּ אַדִּירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ גּוֹאֲלֵנוּ יוֹצְרֵנוּ קְדוֹשֵׁנוּ
קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוֹעֵנוּ רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב
וְהַמֵּטִיב לַכֹּל שֶׁבְּכָל יוֹם וָיוֹם הוּא הֵטִיב הוּא
מֵטִיב הוּא יֵטִיב לָנוּ: הוּא גְמָלָנוּ הוּא גוֹמְלֵנוּ
הוּא יִגְמְלֵנוּ לָעַד לְחֵן לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרֶוַח
הַצָּלָה וְהַצְלָחָה בְּרָכָה וִישׁוּעָה נֶחָמָה פַּרְנָסָה
וְכַלְכָּלָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב
וּמִכָּל־טוּב אַל יְחַסְּרֵנוּ:

הָרַחֲמָן· הוּא יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:
הָרַחֲמָן· הוּא יִתְבָּרַךְ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

sämmtlichen Volks, des Hauses Jisrael! Es werde Dir vorgestellt und in Erinnerung gebracht zur Befreiung, zum Wohl, zur Gewogenheit, Gnade und Barmherzigkeit, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage des Mazoth-Festes. Gedenke unser, Gott, unser Herr, zum Wohl, erinnere Dich unser zum Segen und hilf uns zur Glückseligkeit! begünstige und begnadige uns durch Verheißung von Heil und Erbarmen, erbarme Dich unser und hilf uns aus! Auf Dich allein sind unsere Augen gerichtet, denn Du bist ein gnädiger und erbarmungsvoller Gott!

ובנה O, erbaue sie doch bald, die heilige Stadt Jerusalem, in unsern Tagen! Gelobt seist Du, Gott, dessen Barmherzigkeit Jerusalem wieder erbaut! Amen!

ברוך Gelobt seist Du, unser Herr, Weltregent, Allmächtiger, unser Vater, unser König, unser Fürst, unser Schöpfer, unser Erlöser, der Du uns gebildet, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, unser Hirt, der Hirt Jisraels, der gütige und wohlthätige König, der uns tagtäglich wohlgethan, wohlthut und wohlthun wird! Er ist's, der uns angedeihen ließ, angedeihen läßt und immerfort wird angedeihen lassen seine Huld, Gnade, Mitleid und Ersprieslichkeit. — Ja, an Freiheit und Glück, an Segen und Heil, an Genügsamkeit, Nahrung und Kost, an Gesundheit und Friedlichkeit und an allem Guten und allen Arten von Gütern wird er uns nie Mangel lassen! Der Allbarmherzige, er wird über uns regieren ewiglich! Der Allbarmherzige, er sei gebenedeit im Him-

הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דּוֹרִים וְיִתְפָּאַר בָּנוּ לָנֶצַח נְצָחִים וְיִתְהַדַּר בָּנוּ לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: הָרַחֲמָן הוּא יְפַרְנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁבּוֹר עֻלֵּנוּ מֵעַל צַוָּארֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁלַח בְּרָכָה מְרֻבָּה בַּבַּיִת הַזֶּה וְעַל שֻׁלְחָן זֶה שֶׁאָכַלְנוּ עָלָיו: הָרַחֲמָן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא זָכוּר לַטּוֹב וִיבַשֶּׂר־לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת: הָרַחֲמָן הוּא יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי) מוֹרִי בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי) מוֹרָתִי בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה אוֹתָם וְאֶת בֵּיתָם וְאֶת זַרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בַּכֹּל מִכֹּל כֹּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כֻּלָּנוּ יַחַד בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמַר אָמֵן:

בַּמָּרוֹם יְלַמְּדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת שֶׁתְּהֵא לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ: וְנִמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

לשבת הָרַחֲמָן הוּא יַנְחִילֵנוּ יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

mel und auf Erden! Der Allbarmherzige, er sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, werde durch uns verherrlicht immerwährend und von uns hochgepriesen ewiglich und in allen Welten! Der Allbarmherzige er wolle uns ernähren ehrenvoll! Der Allbarmherzige er wolle zerbrechen das unsern Nacken drückende Joch und uns aufrecht führen nach unserm Lande! Der Allbarmherzige, er wolle mächtigen Segen spenden in dieses Haus und für diese Tafel, woran wir gespeist haben! Der Allbarmherzige, er wolle uns den Propheten Elias (dessen seliges Andenken gegrüßt sei,) senden, daß er uns gute Botschaften, Heil und Trost verkünde! Der Allbarmherzige, er wolle segnen (meinen Herrn Vater, Onkel, Bruder u. dergl.) den Herrn dieses Hauses, und (meine Frau Mutter, Tante, Schwester u. dergl.) die Herrin dieses Hauses, sowohl sie (ihn) als ihr (sein) Haus und Familie, nebst all dem ihrigen (seinigen), wie auch uns (mich), nebst all dem unsrigen (meinigen). Sowie unsre Väter, Abraham, Isaak und Jakob, in Allem, mit Allem und allenthalben gesegnet worden, ebenso wolle er auch uns Alle segnen eines vollkommenen Segens! Hierauf laßt uns sagen: Amen!

במרום O, möge man im Himmel ihnen (ihm, ihr) und uns Verdienst zuerkennen, zur Gewährung des Friedens, damit wir Segen von Gott und gerechten Lohn vom Herrn unsres Heils empfangen und Gunst und Huld finden in Gottes und der Menschen Augen!

Am Sabbath wird eingeschaltet:

Der Allbarmherzige, er wolle uns zutheilen jenen vollkommenen Sabbath und beseligenden Tag im ewigen Leben!

הָרַחֲמָן הוּא יַנְחִילֵנוּ יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ טוֹב,

(וי"ט) יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ אָרוּךְ, יוֹם שֶׁצַּדִּיקִים יוֹשְׁבִים וְעַטְרוֹתֵיהֶם בְּרָאשֵׁיהֶם וְנֶהֱנִים מִזִּיו הַשְּׁכִינָה וִיהִיֶה חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם:

הָרַחֲמָן הוּא יְזַכֵּנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: מִגְדּוֹל יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד עוֹלָם: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְראוּ אֶת־יְיָ קְדוֹשָׁיו כִּי אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ:

נער הייתי גם זקנתי ולא ראיתי צדיק נעזב וזרעו מבקש לחם:

יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

מאַן לעהנט זיך אַן אויף דער לינקען זייטע אונד טרינקט דאַז רוב פֿאָן כוס, אונד זאַגט בייא אָפּפֿנער טהיר:

שְׁפֹךְ חֲמָתְךָ אֶל הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא יְדָעוּךָ וְעַל מַמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ לֹא קָרָאוּ: כִּי אָכַל אֶת יַעֲקֹב וְאֶת נָוֵהוּ הֵשַׁמּוּ: (תהלי' עט ו)

Der Allbarmherzige, er wolle uns jenen Tag der reinen Glückseligkeit zutheilen!

הרחמן Der Allbarmherzige, er wolle uns beseligen mit den Tagen des Messias und des ewigen Lebens in einer zukünftigen Welt! Da wird er hoch heben das Heil seines Königs und wohlthun seinen Gesalbten, David und seinem Geschlechte, ewiglich. Er, der unter seinen Himmelschören Eintracht erhält, erhalte auch uns und ganz Jisrael in Frieden! Amen!

יראו Verehret Gott, ihr, seine Heiligen, denn seine Verehrer leiden keinen Mangel! Junge Löwen darben, hungern, dem Gottesverehrer fehlt kein Gut. Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, ewig währet seine Gunst! Allmilde öffnest du die Hand und sättigst, was da lebt, mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden! Der Herr gibt seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit Frieden!

Gebenedeiet seist Du, Gott, unser Herr, Weltregent; der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen.

Hier trinkt man zum dritten Male.

שפך Schütte Deinen Grimm auf die Heiden, die Dich nicht kennen; über die Reiche, welche Deinen Namen nicht anrufen! Sie haben Jakob verdorben, und seine Wohnungen vernichtet. Psalm 79, V. 6.

שְׁפֹךְ עֲלֵיהֶם זַעְמֶךָ וַחֲרוֹן אַפְּךָ יַשִּׂיגֵם: (תה׳ סט כה)
תִּרְדֹּף בְּאַף וְתַשְׁמִידֵם מִתַּחַת שְׁמֵי יְיָ: (איכה ג סו)

הַלֵּל

מאַן טענקט דאַס פֿיערטע כוס װיין אונד פֿאָללענדעט הלל.

קטו לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד עַל־
חַסְדְּךָ עַל־אֲמִתֶּךָ: לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה־
נָא אֱלֹהֵיהֶם: וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמָיִם כֹּל אֲשֶׁר־
חָפֵץ עָשָׂה: עֲצַבֵּיהֶם כֶּסֶף וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי
אָדָם: פֶּה לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא
יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא יִשְׁמָעוּ אַף־לָהֶם
וְלֹא יְרִיחוּן: יְדֵיהֶם וְלֹא יְמִישׁוּן רַגְלֵיהֶם
וְלֹא יְהַלֵּכוּ לֹא יֶהְגּוּ בִּגְרוֹנָם: כְּמוֹהֶם יִהְיוּ
עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל בְּטַח
בַּיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא: בֵּית אַהֲרֹן בִּטְחוּ
בַיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא: יִרְאֵי יְהוָה בִּטְחוּ
בַיהוָה עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:

יְיָ זְכָרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ אֶת־
בֵּית אַהֲרֹן: יְבָרֵךְ יִרְאֵי יְיָ הַקְּטַנִּים עִם־
הַגְּדֹלִים: יֹסֵף יְיָ עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל־בְּנֵיכֶם:
בְּרוּכִים אַתֶּם לַייָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם
שָׁמַיִם לַייָ וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם: לֹא
הַמֵּתִים יְהַלְלוּ־יָהּ וְלֹא כָּל־יֹרְדֵי דוּמָה: וַאֲנַחְנוּ
נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Schütte Deinen Zorn auf sie und Dein brennender Grimm treffe sie. Psalm 69, V. 25.

Verfolge sie mit Wuth, und vertilge sie unter dem Himmel des Herrn. Klagelieder Jeremias Kap. 3, V. 66.

Man füllt das Glas zum vierten Male, und vollendet das Hallel.

לא Nicht uns, Herr! nicht uns, Deinem Namen selbst gib Ehre; um Deiner Güte und Wahrheit willen! Was sollen Heiden sprechen: „wo ist denn nun ihr Gott?“ — Ist doch unser Gott im Himmel, schaffet, was er will! Jener Götzen, golden, silbern, sind der Menschenhände Arbeit, haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht durch ihre Kehle. Die solche machen, sind wie sie, die auf sie hoffen, alle so. Vertrau' dem Ew'gen, Jisrael, er ist ihr Helfer und Schild; vertrau' dem Ew'gen, Aharons Haus, er ist ihr Helfer und Schild; vertraut dem Ew'gen Gottverehrer, er ist ihr Helfer und Schild!

זכרנו ״ Der Ewige denkt unser, segnet Jisraels Haus, segnet Aharons Haus, segnet Gottverehrer, beides, klein und groß! Der Ew'ge mehre euch, euch und eure Kinder! Ihr seid des Herrn Gesegnete, der Himmel schuf und Erde! Der Himmel ist des Ew'gen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Todte preisen nicht den Herrn, noch die hinab zur Hölle fahren; wir aber preisen ihn, den Herrn, von nun an und in Ewigkeit! Hallelujah!

קטז אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע ׀ יְיָ אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי׃
כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא׃ אֲפָפוּנִי ׀ חֶבְלֵי־
מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל מְצָאוּנִי צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא׃
וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא אָנָּה יְיָ מַלְּטָה נַפְשִׁי׃ חַנּוּן
יְיָ וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם׃ שֹׁמֵר פְּתָאיִם יְיָ
דַּלּוֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ׃ שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי יְיָ
גָּמַל עָלָיְכִי׃ כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי
מִן־דִּמְעָה אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי׃ אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְיָ
בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים׃ הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָנִיתִי
מְאֹד׃ אֲנִי אָמַרְתִּי בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב׃

מָה־אָשִׁיב לַייָ כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי׃ כּוֹס־יְשׁוּעוֹת
אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־
נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃ יָקָר בְּעֵינֵי יְיָ הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו׃
אָנָּה יְיָ כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ
פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי׃ לְךָ אֶזְבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ
אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃
בְּחַצְרוֹת ׀ בֵּית יְיָ בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָםִ הַלְלוּיָהּ׃

קיז הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים׃
כִּי גָבַר עָלֵינוּ ׀ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ׃

קיח
ח' הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ ק' הודו
ח' יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ ק' הודו

אהבתי Lieb ist's mir, daß der Ewige mein Schrei'n erhört, mein Flehen. Er hat sein Ohr mir zugeneigt, nun ruf' ich an, solang' ich lebe. Umfangen mich des Todes Stricke, ergreifet mich die Angst der Hölle, drücken mich Jammer und Noth — so rufe ich des Ew'gen Namen: „Ach Herr, errette meine Seele!" Barmherzig ist der Herr und allgerecht, mitleidsvoll ist unser Gott. Einfaltselige beschützt der Herr; elend war ich, doch er half mir aus. Seele, kehre nun in deine Ruhe ein, der Ewige will wohl dir thun! Du befreist vom Tode meine Seele, mein Aug' von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten, so wandl' ich vor dem Ew'gen noch im Lande der Lebendigen. Ich glaube, darum rede ich, laut ruft mein Mund es aus — Ach, ich sprach in meinem Zagen: vergänglich Wesen ist der Mensch!

מה Wie soll ich nun dem Herrn erwiedern alle Wohlthat, die er mir erzeigt? — Den Kelch des Heils will ich ergreifen, verkünden laut im Namen des Herrn. M e i n e G e l ü b d e b e z a h l' i c h d e m H e r r n, e r z ä h l e n u n a l l s e i n e m V o l k e! Von dem Ew'gen werthgehalten ist seiner Frommen Tod! Ach Ew'ger, ich, Dein Knecht, Sohn Deiner Magd, dem Du die Fesseln lösteſt, Dankopfer bring' ich Dir, verkünde laut im Namen des Herrn! M e i n e G e l ü b d e b e z a h l' i c h d e m H e r r n, e r z ä h l e n u n a l l s e i n e m V o l k e, in den Höfen, am Tempel des Herrn, in Deiner Mitte, mein Jerusalem! H a l l e l u j a h!

הללו Lobt den Herrn, ihr Völker alle! rühmt ihn alle Nationen! Seine Güte waltet über uns, Seine Treu' in Ewigkeit! H a l l e l u j a h!

הודו D a n k t d e m H e r r n, d e n n e r i s t f r e u n d l i c h, e w i g w ä h r e t s e i n e G ü t e!
So singe Jisrael: ewig währet seine Güte!

ס׳ יֹאמְרוּ נָא בֵית אַהֲרֹן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו
ס׳ יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְיָ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: ק׳ הודו
מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחַבְיָה: יְיָ לִי לֹא
אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם: יְיָ לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי
אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי: טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בָּאָדָם:
טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים: כָּל־גּוֹיִם
סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: סַבּוּנִי גַם־סְבָבוּנִי
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: סַבּוּנִי כִדְבֹרִים דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ
קוֹצִים בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: דַּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל
וַייָ עֲזָרָנִי: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה: קוֹל
רִנָּה וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל:
יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: לֹא־אָמוּת כִּי־
אֶחְיֶה וַאֲסַפֵּר מַעֲשֵׂי־יָהּ: יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָּהּ וְלַמָּוֶת
לֹא נְתָנָנִי: פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק אָבֹא בָם
אוֹדֶה יָהּ: זֶה־הַשַּׁעַר לַייָ צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ:
אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה: אודך
אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה: אבן
מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹּאת הִיא נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ: מאת
זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ: זה
אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא: אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא:
בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ: ברוך

So singe Aharons Haus: ewig währet seine Güte!
So singen, die den Herrn verehren: ewig währet seine Güte!

מן In Angst rief ich die Gottheit an; der Gottheit Antwort schuf mir Raum. Der Herr ist mein, ich fürchte nichts; was kann der Mensch mir thun? Der Herr ist mein und steht mir bei, ich werde Lust an Feinden schauen. Besser ist's, dem Herrn vertrauen, als auf Menschen sich verlassen; besser ist's, dem Herrn vertrauen, als auf Fürsten sich verlassen. Laß alle Heiden mich umgeben; bei'm Ew'gen, ich zerhaue sie! hier umgeben, dort umgeben; bei'm Ew'gen, ich zerhaue sie! wie Bienen umschwärmen, wie Dornenflamm' umlodern; bei'm Ew'gen, ich zerhaue sie! Wenn Alles zustürmt, mich zu stürzen, der Ew'ge steht mir bei. Er ist mein Sieg, mein Saitenspiel, er ward mir zum Triumph! Freudenruf Siegeslied schallt in Hütten der Tugendverehrer: „Die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg — Die Rechte des Herrn, erhaben — die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg!" Nein, noch sterb' ich nicht! ich lebe, erzähle die Thaten der Gottheit! zücht'gen will mich nur die Gottheit, überläßt mich nicht dem Tode. Thut mir auf die Pforten der Tugend, ich gehe hinein und danke dem Herrn! „Hier ist zum Ewigen die Pforte! Rechtschaffne gehen da hinein." Ich danke, daß Du mich gezüchtigt und wieder Hülfe mir erzeigst. „Der Stein, den Bauende verwarfen, er ist zum Eckstein worden!" Dieses ist vom Herrn geschehen, wunderbar in unsern Augen! „Diesen Tag gab uns der Herr, laßt uns ihn feiern mit Wonnegesang!"

Ach Ewiger, o, steh' uns bei!
Ach Ewiger, o, steh' uns bei!
Ach Ewiger, laß wohlgelingen!
Ach Ewiger, laß wohlgelingen!

ברוך „Willkommen im Namen des Ewigen! Wir aus des Ew'gen Tempel grüßen: Willkommen!

אֵל יְיָ וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים עַד קַרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ: ✓ אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ: ✓
הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: הודו

יְהַלְלוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (עַל) כָּל מַעֲשֶׂיךָ· וַחֲסִידֶיךָ צַדִּיקִים עוֹשֵׂי רְצוֹנֶךָ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ כִּי לְךָ טוֹב לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְךָ נָאֶה לְזַמֵּר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה אֵל:

ובש"כ אומרים הלל הגדול שיש בו כ"ו כל"ח.

קלי הוֹדוּ לַיהֹוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה כִּל"חַ:
לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Gott, der Ewige, läßt uns sein Antlitz leuchten! führt her das Opfer, mit Myrthen gebunden, hieher, bis an die Hörner des Altars!" Mein Gott bist Du, Dir will ich danken! mein Gott, Dich will ich erheben. Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, ewig währet seine Güte!

יהללוך Es lobpreisen Dich, Gott, unser Herr, Deine Werke alle, und Deine Frommen, die Gerechten, die Deinen Willen thun, sowie Dein sämmtliches Volk, das Haus Jisrael, danken wonnevoll, und benedeiend, rühmend, preisend, erhebend, ehrfürchtend und heiligend huldigen sie Deinem Namen, o König! — Ja, lieblich ist's, Dir zu danken, und gebührlich, Deinen Namen zu besingen, denn von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du allmächtig! —

Nun sagt man das große Hallel.

הודו Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich; ewig währet seine Güte!

Dankt dem Gotte aller Götterwesen! ewig währet seine Güte.

Dankt dem Herrn aller Herrn! ewig währet seine Güte.

Der große Wunder thut allein; ewig währet seine Güte.

Der mit Vernunft die Himmel geschaffen; ewig währet seine Güte.

Die Erd' auf Wasser ausgebreitet; ewig währet seine Güte.

Der große Lichter hat gemacht; ewig währet ꝛc.

Die Sonne, vorzustehn dem Tage; ewig währet ꝛc.

Mond und Sterne, vorzustehn der Nacht; ewig ꝛc.

Egypten schlug an ihrer Erstgeburt; ewig währet seine Güte.

Und führte Jisrael heraus; ewig währet seine Güte!

בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְיַם־סוּף כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר־לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד · מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל · וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ פּוֹדֶה וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים · אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת אֲדוֹן כָּל־

Mit starker Hand und ausgestrecktem Arme; ewig währet seine Güte.

Der das Schilfmeer abgetheilt; ewig währet seine Güte.

Und Jisrael hindurchgeführt; ewig währet seine Güte.

Und stürzte Pharao mit seinem Heer hinein; ewig währet seine Güte.

Der sein Volk führt' durch die Wüste; ewig währet seine Güte.

Erlegte große Könige; ewig währet seine Güte.

Erwürgte mächtige Beherrscher; ewig währet seine Güte.

Der Emoriten König, Sichon; ewig währet &c.

Og, zu Baschan König; ewig währet seine Güte.

Und gab ihr Land ein zum Besitz; ewig währet &c.

Besitz für Jisrael, sein Volk; ewig währet seine Güte.

Der in unserm Drucke an uns dachte; ewig währet seine Güte.

Und uns vom Feind erlöste; ewig währet seine Güte.

Der allem Fleische Speise gibt; ewig währet seine Güte.

Dankt dem Gott des Himmels! ewig währet seine Güte.

נשמת Die Seele aller Lebenden benedeie Deinem Namen, Gott, unser Herr, und der Athem alles Fleisches verherrliche und lobe hoch Dein Andenken, unser König, immerwährend. Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du der Allschützende, und außer Dir haben wir weder König, noch Erlöser, noch Helfer, weder Retter, noch Verpfleger, noch Bemitleider! In allen Trüb- und Drangsalszeiten haben wir keinen Führer, als Dich, Gott der Vor- und Nachwelt, Erhalter aller Geschöpfe,

תּוֹלָדוֹת הַמְהֻלָּל בְּרֹב הַתִּשְׁבָּחוֹת הַמְנַהֵג
עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים· וַיְיָ לֹא־יָנוּם
וְלֹא־יִישָׁן· הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים וְהַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים·
וְהַמֵּשִׂיחַ אִלְּמִים· וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ
נוֹפְלִים וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים· לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ
מוֹדִים· אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה
כַּהֲמוֹן גַּלָּיו וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ·
וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ· וְיָדֵינוּ פְּרוּשׂוֹת
כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם· וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת: אֵין
אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ· וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ· עַל־אַחַת מֵאֶלֶף
אֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת
שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ בְּרָעָב זַנְתָּנוּ
וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ· מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ· וּמִדֶּבֶר
מִלַּטְתָּנוּ וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־
הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ· וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ· וְאַל־
תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ
בָּנוּ· וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר
שַׂמְתָּ בְּפִינוּ: הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ
וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ
מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה· וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ

Urheber aller Ereignisse! Du bist der Preis der Lobliedermenge, der seine Welt mit Gnade und seine Geschöpfe mit Barmherzigkeit regiert! Und Dir, Gott — der nicht schlummert, den es nie schläfert, der Schläfrige ermuntert und Schlafende weckt, der Verstummte sprechen macht und Gefesselte löst, der Fallende stützt und Gebeugte aufrichtet — Dir allein danken wir! Wäre unser Mund gesangvoll wie die volle See, unsre Zunge lauttönend wie das Brausen der Meereswogen, unsre Lippen des Preises reich, wie der unermeßliche Sternhimmel, unsre Augen lichtstrahlend gleich der Sonne und dem Monde, unsre Hände wie Adlerfittig gen Himmel ausgebreitet und unsre Füße schnell wie flüchtige Rehen, dennoch wären wir unfähig, Dir, unser und unsrer Väter Gott, zu danken und Deinem Namen zu benedeien für eine der Tausende — der tausendmal tausend — der Myriaden tausend Wohlthaten, die Du unsern Vätern und uns erzeigt hast. Du, Gott, unser Herr, hast uns aus Egypten erlöst und aus dem Sklavenhause befreit, in Hungersnoth hast Du uns Nahrung gereicht und bei'm Überflusse mit Mitteln versehen, Du hast uns vom Schwerte gerettet, der Pest entzogen, und der bösen und anhaltenden Krankheiten enthoben. So weit stand uns Deine Barmherzigkeit bei, und Deine Gnade hat uns nie verlassen, und nie wirst Du, Gott, unser Herr, uns verstoßen, ewiglich! Darum sollen alle Glieder, die Du uns zugetheilt, und Geist und Seele, die Du in unsre Nase gehaucht, und die Zunge, die Du in unsern Mund gelegt, alle diese sollen Dich loben, benedeien, rühmen, preisen, erhöhen, verherrlichen, heiligen, und Deinem Namen, unser König, huldigen. Denn jeder Mund soll Dir danken, jede Zunge Dir

תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה
לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־
קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב כָּל
עַצְמוֹתַי תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ. מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק
מִמֶּנּוּ וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ וּמִי
יִשְׁוֶה־לָּךְ וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ
וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ.
כָּאָמוּר לְדָוִד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי
אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ: הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ:
הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ: הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ: הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב
רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה:
בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים
תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב
קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה
יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת
כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר

schwören, jedes Knie sich Dir beugen und jede Hoheit hingestreckt Dich anbeten, Aller Herzen rege werden zu Deiner Ehrfurcht, und Aller Triebe und Begierden zu Deines Ruhmes Preis — so sagt die Schrift: „Es sprechen alle meine Glieder: Gott, wer ist wie Du?“ Retter des Bedrängten von seinem Überwältiger, und des Armen und Dürftigen von seinem Räuber! — Wer gleicht Dir? wer kann Dir gleichgeachtet, wer Dir gleichgeschätzt werden? Allmächtiger, Großer, Allgewaltiger und Furchtbarer, höchstes Wesen, das Himmel und Erde besitzt! Dich wollen wir loben, Dich rühmen, Dich preisen und benedeien Deinem heiligen Namen — so wie es in den Psalmen heißt: „Vom David: Meine Seele benedei' dem Herrn, all mein Inn'res seinem heil'gen Namen! Du bist allmächtig in dem Allvermögen Deiner Kraft, groß in der Herrlichkeit Deines Namens, allgewaltig in Ewigkeit und furchtbar in Deinen furchtbaren Thaten! — König, der Du thronst auf dem Throne der Hoheit und der Majestät!

שוכן Bewohner der Unendlichkeit, Allerhöchster und Heiliger ist sein Name! — und die Schrift sagt: „Frohlocket Gerechte, in Gott: den Redlichen geziemt das Lobpreisen!“ Durch der Redlichen Mund wirst Du gepriesen und durch der Gerechten Worte gebenedeit! Durch der Frommen Zunge wirst Du erhöht und durch der Heiligen Dichten geheiligt!

ובמקהלות Und in Chören von Tausenden Deines Volkes, des Hauses Jisrael, wird Dein Name, König, jubelnd gepriesen in allen Geschlechtern; denn dieses ist aller Geschöpfe Obliegenheit, Dir, unser und unsrer Väter Gott, zu danken, Dich zu loben, zu rühmen, zu preisen, zu erhöhen, zu huldigen, zu benedeien,

לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ׃

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים׃

דיא ערזטע נאַכט זאַגט מאַן דיעזע.

וּבְכֵן וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃

אָז רוֹב נִסִּים הִפְלֵאתָ בַּלַּיְלָה׃
בְּרֹאשׁ אַשְׁמוּרוֹת זֶה הַלַּיְלָה׃
גֵּר צֶדֶק נִצַּחְתּוֹ כְּנֶחֱלַק לוֹ לַיְלָה׃
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃

דַּנְתָּ מֶלֶךְ גְּרָר בַּחֲלוֹם הַלַּיְלָה׃
הִפְחַדְתָּ אֲרַמִּי בְּאֶמֶשׁ לַיְלָה׃
וַיָּשַׂר יִשְׂרָאֵל לָאֵל וַיּוּכַל לוֹ לַיְלָה׃
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃

זֶרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹס מָחַצְתָּ בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוּמָם בַּלַּיְלָה׃

hochzuverehren und zu besingen mittelst aller Worte der Lieder und Lobgesänge von Isai's Sohn, Deines Knechtes David, Deines Gesalbten.

ישתבח Hochgelobt in Ewigkeit ist Dein Name, unser König, allmächtiger, großer und heiliger Regent, im Himmel und auf Erden! Dir allein, Ewiger, unser und unsrer Väter Gott, geziemt Lied und Lob, Ruhm und Gesang, Zepter und Regierung, Sieg, Größe und Allmacht, Preis und Herrlichkeit, Heiligkeit und Majestät, Benedeiung und Dank von nun an und in Ewigkeit! Gelobt seist Du, Ewiger, mächtiger König, über alles Lob Erhabener, aller Danklieder Würdiger, Urheber aller Wunder, der Wohlgefallen hat an Lobgesängen; Regent, Allvermögender, Weltenerhalter!

Dieses sagt man am ersten Seder=Abend.

Es war in der Mitte der Nacht.

Schon oft thatest Du Wunder des Nachts
Mit Anfang der ersten Wache[1]) dieser Nacht.
Den wahren Gottesbekenner (Abraham) ließest Du siegen,
als er sein Heer in Haufen theilte in der Nacht.
Es war in der Mitte der Nacht.
Du droheſt dem König zu Gerar (Abimelech) mit Tod
im Traum bei Nacht;
Schrecktest den Aramiten (Laban) ab, vor eingetretener Nacht.
Mit göttlichem Wesen kämpfte Jisrael (Jakob) und
kam ihm bei des Nachts.
Es war in der Mitte der Nacht.
Die Erstgeburt der Pathrosim (Egypter) zerschmetterst
Du um Mitternacht.
Daß ihre Mannschaft sie nicht fanden, als sie aufstanden des Nachts.

---

[1]) Jede Nacht war in drei Wachen getheilt, wovon die erste bis Mitternacht dauerte.

טִפַּסְתָּ נָגִיד חֲרוֹשֶׁת סִלִּיתָ בְכוֹכְבֵי לַיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:
יָעַץ מְחָרֵף לְנוֹפֵף אִוּוּי הוֹבַשְׁתָּ פְגָרָיו בַּלַּיְלָה:
כָּרַע בֵּל וּמַצָּבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְלָה:
לְאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רָז חֲזוֹת לַיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:
מִשְׁתַּכֵּר בִּכְלֵי קֹדֶשׁ נֶהֱרַג בּוֹ בַּלַּיְלָה:
נוֹשַׁע מִבּוֹר אֲרָיוֹת פּוֹתֵר בִּעֲתוּתֵי לַיְלָה:
שִׂנְאָה נָטַר אֲגָגִי וְכָתַב סְפָרִים בַּלַּיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:
עוֹרַרְתָּ נִצְחֲךָ עָלָיו בְּנֶדֶד שְׁנַת לַיְלָה:
פּוּרָה תִדְרוֹךְ לְשֹׁמֵר מַה מִּלַּיְלָה:
צָרַח כַּשּׁוֹמֵר וְשָׂח אָתָא בֹקֶר וְגַם לַיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:
קָרֵב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא לַיְלָה:
רָם הוֹדַע כִּי לְךָ הַיּוֹם אַף לְךָ הַלַּיְלָה:
שׁוֹמְרִים הַפְקֵד לְעִירְךָ כָּל הַיּוֹם וְכָל הַלַּיְלָה:
תָּאִיר כְּאוֹר יוֹם חֶשְׁכַּת לַיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

דיעזעז זַאגט מַאן דיא צווייטע נַאכט.

וּבְכֵן, וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:

אֹמֶץ גְּבוּרוֹתֶיךָ הִפְלֵאתָ בַּפֶּסַח:

Du tratest den kühnen Muth des Fürsten zu Cheroſches[1]) nieder mit dem Stern der Nacht. Es war ꝛc.

Seine gottloſe Hand hob der Läſterer[2]) in ſeinem Sinne ſchon auf! Du vereiteltest ſeinen Wunſch; ſtrecktest hin ſeine Mannſchaft bei Nacht.

Der Götze Bel ſtürzte nieder mit ſeinem Fußgeſtelle bei finſterer Nacht.

Dem holden Manne (Daniel) wurde offenbart das geheime Traumgeſicht in der Nacht. Es war ꝛc.

Der aus heiligen Gefäßen ſich bezechte (Balſchetzar), wurde erſchlagen dieſelbe Nacht.

Aus der Löwengruft wurde gerettet, der die Geſichte deutete, die Schreckniß der Nacht.

Haman trug Haß im Herzen und ſchrieb Befehle des Todes bei Nacht. Es war ꝛc.

Ewiger! Du erwecktest Strafgerichte über ihn, als Du von ſeinem Könige verſcheuchtest den Schlaf einer Nacht.

Trete die Kelter[3]) für den Harrenden; ach! wann endet die ſo lange Nacht?[4])

Laß, Wächter Jisraels, Deine Stimme rufen: Es kommt einſt Morgen nach dieſer Nacht. Es war ꝛc.

Bringe bald den Tag herbei, der weder Tag iſt noch Nacht[5]); zeig, Erhabener, vor allen Augen, daß Dein ſei der Tag wie die Nacht.

Setze Wächter Deiner Stadt (Jeruſalem), während des Tages und der Nacht.

Erhelle wie Tageslicht die Finſterniß der Nacht.

Es war in der Mitte der Nacht.

Dieſes ſagt man am zweiten Seder = Abend:

ובכן Nun ſprecht vom Peßach = Feſte!

Das Vermögen Deiner Allmacht haſt Du wunderbar gezeigt am Peßach.

---

[1]) Siſſera. [2]) Sanherib. [3]) Jeſ. 63, 2—3. [4]) Das Böſe. [5]) Ankunft des Meſſias.

בְּרֹאשׁ כָּל מוֹעֲדוֹת נִשֵּׂאתָ פֶּסַח:
גִּלִּיתָ לְאֶזְרָחִי חֲצוֹת לֵיל פֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
דְּלָתָיו דָּפַקְתָּ כְּחוֹם הַיּוֹם בַּפֶּסַח:
הִסְעִיד נוֹצְצִים עֻגוֹת מַצּוֹת כַּפֶּסַח:
וְאֶל הַבָּקָר רָץ זֵכֶר לְשׁוֹר עֵרֶךְ פֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
זֹעֲמוּ סְדוֹמִים וְלֹהֲטוּ בָּאֵשׁ פֶּסַח:
חֻלַּץ לוֹט מֵהֶם וּמַצּוֹת אָפָה בְּקֵץ פֶּסַח:
טִאטֵאתָ אַדְמַת מֹף וְנֹף בְּעָבְרְךָ כַּפֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
יָהּ רֹאשׁ כָּל אוֹן מָחַצְתָּ בְּלֵיל שִׁמּוּר פֶּסַח:
כַּבִּיר עַל בֵּן בְּכוֹר פָּסַחְתָּ בְּדַם פֶּסַח:
לְבִלְתִּי תֵּת מַשְׁחִית לָבֹא בִּפְתָחַי בַּפֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
מְסֻגֶּרֶת סֻגָּרָה בְּעִתּוֹתֵי פֶּסַח:
נִשְׁמְדָה מִדְיָן בִּצְלִיל שְׂעוֹרֵי עֹמֶר פֶּסַח:
שֹׂרְפוּ מִשְׁמַנֵּי פּוּל וְלוּד בִּיקַד יְקוֹד פֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
עוֹד הַיּוֹם בְּנֹב לַעֲמוֹד עַד גָּעָה עוֹנַת פֶּסַח:
פַּס יָד כָּתְבָה לְקַעֲקֵעַ צוּל בַּפֶּסַח:
צָפֹה הַצָּפִית עָרוֹךְ הַשֻּׁלְחָן בַּפֶּסַח:

Darum bestimmtest Du auch zu aller Feste erstes das Fest von Peßach.
Dem Morgenländer (Abraham) hast Du entdeckt die wunderreiche Mitternacht von Peßach. So sprechet ꝛc.
Du besuchtest ihn (Abraham) am heißen Mittag am Peßach;
Er bewirthete die Engel Gottes mit ungesäuerten Kuchen am Peßach.
Und ließ ihnen eilends ein Rind zubereiten — ein Vorbild des Opferthiers am Peßach.

So sprechet vom Peßachfeste!

Die gottlosen Sodomiter vergingen in Feuerflammen am Peßach;
Nur Lot wurde gerettet — er hatte den Engeln ungesäuerte Kuchen gebacken am Peßach.
Moph und Nob[1]) hast du ausgefegt, als du in ihnen umherfuhrst in der Nacht von Peßach.

So sprechet vom Peßachfeste!

Du, o Herr, hast das Haupt jedes Erstgebornen zerschmettert in der beobachteten Nacht von Peßach;
Aber Deinen Erstgebornen hast Du, o Allvermögender überschritten, vermittelst des Opferbluts vom Peßach;
Womit meine Thüren bezeichnet worden, daß nicht hineintrete der Verderber am Peßach. So sprechet ꝛc.
Die eingeschlossene Stadt (Jericho) ging über am Peßach;
Midjan wurde aufgerieben vermittelst des Gerstenkuchens vom Omer am Peßach.
Pul's und Lud's Fürsten wurden verbrannt eben zur Zeit, als das Opfer duftete am Peßach.

So sprechet vom Peßachfeste!

Er (der König) weilte noch einen Tag zu Nob, bis sie herankam, die Zeit von Peßach.
Eine unsichtbare Hand schrieb hin den Untergang Zul's[2]) am Peßach.
Eben als die königliche Tafel prachtvoll zubereitet wurde am Peßach.

[1]) Provinzen Egyptens. [2]) Babilon.

וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח׃
קָהָל כִּנְּסָה הֲדַסָּה
לְשַׁלֵּשׁ צוֹם בַּפֶּסַח׃
רֹאשׁ מִבֵּית רָשָׁע
מָחַצְתָּ בְּעֵץ חֲמִשִּׁים
בַּפֶּסַח׃
שְׁתֵּי אֵלֶּה רֶגַע תָּבִיא
לְעוּצִית בַּפֶּסַח׃
תָּעֹז יָדְךָ תָּרוּם יְמִינְךָ
כְּלֵיל הִתְקַדֵּשׁ חַג
פֶּסַח׃
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח׃

So sprechet vom Peßachfeste!
Hadassa[1]) sammelte ihr kummervolles Volk zu einem dreitägigen Fasten am Peßach.
Da ließest Du den Hauptfeind[2]) auf dem funfzig Ellen hohen Galgen hinrichten am Peßach.
Einst wird auch kommen der Augenblick, in welchem Du jenen doppelten Unglücksfall über Utzis[3]) bringen wirst am Peßach; Deine Hand wird dann siegreich, Deine Rechte erhaben sein, wie in jener Nacht, in welcher von Dir eingesetzt wurde das Fest des Peßach!
So sprechet vom Peßachfeste!

כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה׃

אַדִּיר בִּמְלוּכָה. בָּחוּר כַּהֲלָכָה. גְּדוּדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ.
לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ

*) Herr im Himmelreich!
Dir ist keiner gleich.
Der Engel Schaar
Singt immerdar:
Dein ist Größ' und Macht!
Dein ist Glanz und Pracht!
Dein ist Tag und Nacht!

---

[1]) Esther. [2]) Haman. [3]) Edom.
*) Die Uebersetzung von diesen und den folgenden Stücken ist aus der הגדה des Herrn J. Offenbach, Cantor der israelitischen Gemeinde in Köln a. R., entlehnt. —

הַמַּמְלָכָה: כִּי לוֹ נָאֶה.
כִּי לוֹ יָאֶה:

דָּגוּל בִּמְלוּכָה. הָדוּר
כַּהֲלָכָה. וָתִיקָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לך ולך. לך כי לך. לך אף לך וכו'.

זַכַּאי בִּמְלוּכָה. חָסִין
כַּהֲלָכָה. טַפְסְרָיו יֹאמְרוּ
לוֹ. לך וכו'.

יָחִיד בִּמְלוּכָה. כַּבִּיר
כַּהֲלָכָה. לִמּוּדָיו יֹאמְרוּ
לוֹ. לך וכו'.

מָרוֹם בִּמְלוּכָה. נוֹרָא
כַּהֲלָכָה. סְבִיבָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לך וכו'.

עָנָיו בִּמְלוּכָה. פּוֹדֶה
כַּהֲלָכָה. צַדִּיקָיו יֹאמְרוּ
לוֹ. לך וכו'.

קָדוֹשׁ בִּמְלוּכָה. רַחוּם
כַּהֲלָכָה. שִׁנְאַנָּיו יֹאמְרוּ
לוֹ. לך וכו'.

תַּקִּיף בִּמְלוּכָה. תּוֹמֵךְ
כַּהֲלָכָה. תְּמִימָיו יֹאמְרוּ
לוֹ. לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ.
לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ

Du, o Herr! regierst allein,
Du, o Herr! wirst ewig sein.

Ruhmvoll ist Dein Reich,
Prachtvoll auch zugleich.
Der Engel Schaar ꝛc.

Glanz umstrahlt Dein Reich,
Mächtig ist's zugleich.
Der Engel Schaar ꝛc.

Einziger im Reich,
Kräftigster zugleich.
Der ꝛc.

Himmlisch ist Dein Reich,
Furchtbar auch zugleich.
Der ꝛc.

Sanft bist Du im Reich,
Und befrei'st zugleich.
Der ꝛc.

Hehr bist Du im Reich,
Mitleidsvoll zugleich.
Der ꝛc.

Stark bist Du im Reich,
Schützest alle gleich.
Der Engel Schaar
Singt immerdar:
Dein ist Größ' und Macht!
Dein ist Glanz und Pracht!
Dein ist Tag und Nacht!

Du, o Herr! regierst allein,
Du, o Herr! wirst ewig
sein.

המלוכה: כי לו נאה·
כי לו יאה:

Das kommende Jahr in Jerusalem!

לשנה הבאה בירושלים:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי הגפן:

Hier wird zum vierten Male getrunken, und dann folgende Segensformel gesprochen:

מאן טרינקט דען פֿירטן כוס אנגעלעהנט, אונד זאגט נאכהער דיעזע.

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! für den Weinstock und die Frucht des Weinstocks, für alle liebliche Früchte des Feldes und für das annehmlich gute und ausgedehnte Land, das Du unsern Voraltern zum Erbtheile gegeben, die Früchte zu genießen, und sich an dem Gute zu sättigen. Erbarme Dich, Ewiger unser Herr! über Dein Volk Jisrael, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, die Wohnung Deiner Heiligkeit, über Deinen Altar und über Deinen Tempel. Erbaue bald, und in unsern Tagen Deine heilige Stadt Jerusalem, bringe uns dahin, und erfreue uns durch ihre Wiederherstellung; dann

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם· על הגפן ועל פרי הגפן ועל תנובת השדה ועל ארץ חמדה טובה ורחבה שרצית והנחלת לאבותינו לאכול מפריה ולשבוע מטובה· רחם יי אלהינו על ישראל עמך· ועל ירושלים עירך· ועל ציון משכן כבודך· ועל מזבחך· ועל היכלך· ובנה ירושלים עיר הקדש במהרה בימינו· והעלנו לתוכה· ושמחנו בה·

וְנֹאכַל מִפִּרְיָהּ. וְנִשְׂבַּע מִטּוּבָהּ. וּנְבָרֶכְךָ עָלֶיהָ בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה ורצה והחליצנו ביום השבת הזה וְשַׂמְּחֵנוּ בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. כִּי אַתָּה יְיָ טוֹב וּמֵטִיב לַכֹּל. וְנוֹדֶה לְּךָ עַל הָאָרֶץ וְעַל פְּרִי הַגָּפֶן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל הָאָרֶץ וְעַל פְּרִי הַגָּפֶן:

genießen wir ihre Früchte, sättigen uns von ihrem Gute und preisen Dich dafür in Heiligkeit und Reinlichkeit. (Sei uns gewogen und erquicke uns an diesem Sabbath). Erfreue uns an diesem Feste des ungesäuerten Brodes, denn Du, Ewiger! bist ein gütiger Gott, der allen wohl thut, Dir wollen wir danken für das Land und für die Frucht des Weinstockes. Gebenedeiet seist Du Ewiger! für das Land und für die Frucht des Weinstockes.

נִרְצָה כי כבר רצה האלהים את מעשיך.

חֲסַל סִדּוּר פֶּסַח כְּהִלְכָתוֹ.
כְּכָל מִשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ:
כַּאֲשֶׁר זָכִינוּ לְסַדֵּר אוֹתוֹ.
כֵּן נִזְכֶּה לַעֲשׂוֹתוֹ:
זָךְ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה.
קוֹמֵם קְהַל מִי מָנָה:
קָרֵב נַהֵל נִטְעֵי כַנָּה.
פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה:

חסל Die Festgebräuche sind vollbracht,
Laß Himmel nun in dieser Nacht
Den Wunsch bis zu Dir dringen:
Beglück' des frommen Jakobs Stamm!
Laß ihn daß Peßach Opferlamm
In Zion bald Dir bringen.
Du Reiner in des Himmels Höhn!
Nicht länger laß erniedrigt sehn
Das Volk, das Du erkoren.
Du hast den Stamm für Dich geweiht,
O! öffne nun zu Sang und Freud'
Den Sprossen Zions Thoren.

אַדִּיר הוּא.
יִבְנֶה בֵיתוֹ בְּקָרוֹב.
בִּמְהֵרָה. בִּמְהֵרָה.
בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה

Allmächtiger Gott!
Erbau' den Tempel wieder.
Bald erbau' ihn gütiger Gott!
Erbau' ihn, Weltgebieter!
O! laß erschau'n,

אֵל בְּנֵה· בְּנֵה בֵיתְךָ
בְּקָרוֹב׃
בָּחוּר הוּא· גָּדוֹל הוּא·
דָּגוּל הוּא· יבנה
הָדוּר הוּא· וָתִיק הוּא·
זַכַּאי הוּא· יבנה
חָסִיד הוּא· טָהוֹר הוּא·
יָחִיד הוּא· יבנה
כַּבִּיר הוּא· לָמוּד הוּא·
מֶלֶךְ הוּא· יבנה
נָאוֹר הוּא· סַגִּיב הוּא·
עִזּוּז הוּא· יבנה
פּוֹדֶה הוּא· צַדִּיק הוּא·
קָדוֹשׁ הוּא· יבנה
רַחוּם הוּא· שַׁדַּי הוּא·
תַּקִּיף הוּא· יִבְנֶה בֵיתוֹ
בְּקָרוֹב· בִּמְהֵרָה· בִּמְהֵרָה·
בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב· אֵל בְּנֵה· אֵל
בְּנֵה· בְּנֵה בֵיתְךָ בְּקָרוֹב׃

Die Dir vertrau'n,
Des Tempels heil'ge Weihe.

Lieblichster! Größester! Rühmlichster! Erbau' den &c.

Ehrwürd'ger! Wahrhaft'ger! Vollkommner! Erbau' &c.

Gnädigster! Lauterster! Einziger! Erbau' &c.

Schützender! Weisester! Herrschender! Erbau' &c.

Glanzvoller! Sanftmüth'ger! Kraftvoller! Erbau' &c.

Tröstender! Rechtlichster! Heiligster! Erbau' &c.

Mitleid'ger! Hülfreicher! Huldvoller!
Erbau' den Tempel wieder.
Bald erbau' ihn, gütiger Gott!
Erbau' ihn, Weltgebieter!
O! laß erschau'n,
Die Dir vertrau'n,
Des Tempels heil'ge Weihe.

(דיא צווייטע נאַכט פֿאָנגט מאַן ספירת העומר אָן.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ

Am zweiten Seder-Abend spricht man folgenden Omer-Segen:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger unser Herr, Weltregent! der Du uns durch

בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל סְפִירַת הָעֹמֶר:

Deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast, den Omer zu zählen.

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לָעֹמֶר:

Heute ist der erste Tag im Omer.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ:

Es sei dein Wille Ewiger, unser und unsrer Väter Gott, bald in unsern Tagen den heiligen Tempel zu erbauen, damit jeder seinen Theil an Deinem Gesetze nehme.

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ· שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ· שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ· שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ· אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ· אַרְבַּע אִמָּהוֹת· שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אחד Eins, wollt ihr es kennen?
Eins, ich will es nennen:
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Zwei, wollt ihr sie kennen?
Zwei, ich will sie nennen:
Zwei Tafeln, heil'ge Zeugen
Des Bundes der Getreuen.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Drei, wollt ihr sie kennen?
Drei, ich will sie nennen:
Drei sind die gläub'gen Väter,
Vor Gott für uns Vertreter.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Vier, wollt ihr sie kennen?
Vier, ich will sie nennen:
Vier fromme Mütter waren,
Die Israel gebaren.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Fünf, wollt ihr sie kennen?
Fünf, ich will sie nennen:
Fünf Bücher, heil'ge Schätze,
Schrieb Moses voll Gesetze,
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Sechs, wollt ihr sie kennen!
Sechs, ich will sie nennen:
Sechs sind die Mischna Bände,
Gehaltvoll bis ans Ende.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Sieben, wollt ihr sie kennen?
Sieben, ich will sie nennen:
Vom Ewigen sind die Sieben[1]
Zu feiern vorgeschrieben.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Acht, wollt ihr sie kennen?
Acht, ich will sie nennen:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה
אֲנִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שִׁשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. שִׁשָּׁה
אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁשָּׁה סִדְרֵי
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה
אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי
שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁמוֹנָה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה
אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה יְמֵי

[1]) Der Sabbath.

Die Weihe der Beschneidung
Ist dieser Achte Deutung.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Neun, wollt ihr sie kennen?
Neun, ich will sie nennen:
Daß reif die Frucht erscheine,
Bedarfs der Monden Neune.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Zehn, wollt ihr sie kennen?
Zehn, ich will sie nennen:
Uns ward aus heil'gem Munde
Von zehn Geboten Kunde.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Eilf, wollt ihr sie kennen?
Eilf, ich will sie nennen:

מִילָה· שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבְּתָא· שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה· חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה· אַרְבַּע אִמָּהוֹת· שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ· תִּשְׁעָה אֲנִי יוֹדֵעַ· תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה· שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה· שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבְּתָא· שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה· חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה· אַרְבַּע אִמָּהוֹת· שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ· עֲשָׂרָה אֲנִי יוֹדֵעַ· עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא· תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה· שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה· שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבְּתָא· שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה· חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה· אַרְבַּע אִמָּהוֹת· שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַחַד עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ· אַחַד עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ· אַחַד עָשָׂר

Eilf Sterne voller Klarheit,
Dem Joseph zeigten Wahrheit.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Zwölf, wollt ihr sie kennen?
Zwölf, ich will sie nennen:
Zwölf Brüder, Jakobs Kinder,
Sind unsere Stammbegründer.
Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

Dreizehn, wollt ihr sie kennen?
Dreizehn, ich will sie nennen:
Uns dreizehn Worte[1]) künden
Verzeihung unsrer Sünden.

כּוֹכְבַיָּא· עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא·
תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה· שְׁמוֹנָה
יְמֵי מִילָה· שִׁבְעָה יְמֵי
שַׁבַּתָּא· שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה·
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה·
אַרְבַּע אִמָּהוֹת· שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית·
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ:

שְׁנֵים עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ·
שְׁנֵים עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ: שְׁנֵים
עָשָׂר שִׁבְטַיָּא· אַחַד עָשָׂר
כּוֹכְבַיָּא· עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא·
תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה· שְׁמוֹנָה
יְמֵי מִילָה· שִׁבְעָה יְמֵי
שַׁבַּתָּא· שִׁשָּׁה סִדְרֵי
מִשְׁנָה· חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תוֹרָה· אַרְבַּע אִמָּהוֹת·
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת· שְׁנֵי לֻחוֹת
הַבְּרִית· אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ· שְׁלֹשָׁה עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ·
שְׁלֹשָׁה עָשָׂר מִדַּיָּא· שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטַיָּא· אַחַד
עָשָׂר כּוֹכְבַיָּא· עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא· תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה·

[1]) שלש עשרה מדות.

שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבְּתָא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

Eins ist Gott der Herr allein,
Die ganze Schöpfung sein.

חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא שׁוּנְרָא. וְאָכְלָה לְגַדְיָא. דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא כַלְבָּא. וְנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְאָכְלָה לְגַדְיָא. דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכַלְבָּא. דְנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְאָכְלָה לְגַדְיָא. דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא נוּרָא וְשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְהִכָּה לְכַלְבָּא. דְנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא דְאָכְלָה לְגַדְיָא. דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

חד Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Es kaufte sich mein Vater,
Zwei Suße galt der Kauf,
Ein Lämmchen, ein Lämmchen.
Da kam voll Tück' und Hader
Die Katz und fraß es auf,
Das Lämmchen, das Lämmchen.
Ein Hund, den es verdrossen,
Daß floß unschuldig Blut.
Vom Lämmchen 2c.
Kam pfeilschnell hergeschossen,
Zerriß die Katz in Wuth.
Ums Lämmchen 2c.
Ein Stock stand nah beim Hunde,
Der lang ihm schon gedroht.
Ums Lämmchen 2c.
Er schlug zur selben Stunde
Den Hund, er schlug ihn todt.
Ums Lämmchen 2c.
Am glüh'nden Feuerheerde
Der Stock den Rächer fand.
Ums Lämmchen 2c.
Die Flamme ihn verzehrte,
Und schnell war er verbrannt.
Ums Lämmchen 2c.

Da sprudelt eine Quelle,
Das Wasser strömt' heraus.
Ums Lämmchen ꝛc.
Es floß zur Brandes Stelle
Und löscht' das Feuer aus.
Ums Lämmchen ꝛc.

Ein durst'ger Ochse eilte
Zur Wasserquelle schnell.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen.
Er trank daraus und weilte,
Bis trocken war der Quell.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen.

Da ward der Ochs ergriffen
Vom Schlächter mit Gewalt.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen.
Das Messer ward geschliffen,
Geschlachtet war er bald.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen.

Dem Schlächter nahte leise
Der Todes-Engel sich.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen.
Er that nach seiner Weise —
Der Schlächter drauf verblich.
Ums Lämmchen, ums Lämmchen

וַאֲתָא מַיָּא· וְכָבָה
לְנוּרָא· דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא·
דְּהִכָּה לְכַלְבָּא· דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא·
דְּאָכַל לְגַדְיָא· דִּזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי
זוּזֵי· חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא תוֹרָא· וְשָׁתָא
לְמַיָּא· דְּכָבָה לְנוּרָא·
דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא· דְּהִכָּה לְכַלְבָּא·
דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא· דְּאָכַל לְגַדְיָא·
דִּזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי· חַד גַּדְיָא
חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא הַשּׁוֹחֵט· וְשָׁחַט
לְתוֹרָא· דְּשָׁתָא לְמַיָּא·
דְּכָבָה לְנוּרָא· דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא·
דְּהִכָּה לְכַלְבָּא· דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא·
דְּאָכַל לְגַדְיָא· דִּזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי
זוּזֵי· חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וַאֲתָא מַלְאַךְ הַמָּוֶת·
וְשָׁחַט לְשׁוֹחֵט· דְּשָׁחַט
לְתוֹרָא· דְּשָׁתָא לְמַיָּא· דְּכָבָה
לְנוּרָא· דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא· דְּהִכָּה
לְכַלְבָּא· דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא· דְּאָכַל
לְגַדְיָא· דִּזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי·
חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

(* Gott richtet Welt und
Wesen,
Die Guten wie die Bösen.
Dem Würger gab er Tod
zum Lohn,
Weil er gewürgt des Men-
schen Sohn,
Der hingeführt zur Schläch-
terbank
Den Ochsen, der das Was-
ser trank,
Das ausgelöscht den Feuer-
brand,
In dem der Stock den Rächer
fand,
Der Stock, der ohne Recht
und Fug,
Den Hund todt auf der
Stelle schlug,
Der in der Wuth die Katz zerriß,
Die das unschuld'ge Lämm-
chen biß,
Das Lämmchen meinem Va-
ter ward,
Er kauft' es für zwei Suße baar.
Ein Lämmchen, ein Lämmchen.

וְאָתָא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ
הוּא ·
וְשָׁחַט לְמַלְאַךְ הַמָּוֶת ·
דְשָׁחַט לְשׁוֹחֵט ·
דְשָׁחַט לְתוֹרָא ·
דְשָׁתָא לְמַיָּא ·
דְכָבָה לְנוּרָא ·
דְשָׂרַף לְחוּטְרָא ·
דְהִכָּה לְכַלְבָּא ·
דְנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא ·
דְאָכַל לְגַדְיָא ·
דִזְבַן אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי ·
חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא׃

*) Ueber den innern Sinn von חד גדיא gibt es der Meinungen und Auslegungen viele. Unserer Meinung nach ist es blos eine Apologie auf die ewige Gerechtigkeit der Vorsehung, die das kleinste Unrecht nicht unvergolten läßt.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

ואתא הקדוש ברוך
הוא.
ושחט למלאך המות.
דשחט לשוחט.
דשחט לתורא.
דשתה למיא.
דכבה לנורא.
דשרף לחוטרא.
דהכה לכלבא.
דנשך לשונרא.
דאכלה לגדיא.
דזבין אבא בתרי זוזי.
חד גדיא חד גדיא.

Gott richtet Welt und Wesen,
Die Guten wie die Bösen.
Dem Würger gab er Tod zum Lohn,
Weil er gewürgt des Menschen Sohn,
Der hingeschlacht zur Schlachterbank
Den Ochsen, der das Wasser trank,
Das ausgelöscht den Feuerbrand,
In dem der Stock den Untergang fand,
Den Stock, der ohne Recht und Fug,
Den Hund todt auf der Stelle schlug,
Der in der Wuth die Katz' zerriß,
Die das unschuldge Lämmchen biß,
Das Lämmchen meinem Vater ward,
Gekauft' es für zwei Suse baar.
Ein Lämmchen, ein Lämmchen.

*) Ueber den innern Sinn von חד גדיא gibt es der Meinungen und Auslegungen viele; unserer Meinung nach ist es bloß eine Apologie auf die ewige Gerechtigkeit der Vorsehung, die auch das kleinste Unrecht nicht ungerochen läßt.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Jud
221

Aus dem
Nachlass von
Gustav Flesch